

Ergebnisse der Unternehmensbefragung zur Analyse regionaler Fachkräftebedarfe in der Stadt Cottbus 2010

- anonymisiert -

ausgewertet durch das Fachkräftemonitoring
im Projekt Regionalbüros für Fachkräftesicherung
der LASA Brandenburg GmbH



Dieses Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.
Europäischer Sozialfonds – Investition in Ihre Zukunft.



Inhalt

1. Untersuchte Unternehmen.....	4
Tabelle 1.1: Untersuchte Unternehmen nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008).....	4
Tabelle 1.1.1: Untersuchte Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes (WZ 2008, Abschnitt C).....	4
Tabelle 1.1.2: Untersuchte Unternehmen in den Branchen Verkehr und Lagerei (WZ 2008, Abschnitt H).....	4
Tabelle 1.1.3: Untersuchte Unternehmen im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (WZ 2008, Abschnitt G).....	5
Tabelle 1.1.4: Untersuchte Unternehmen des Gastgewerbes (WZ 2008, Abschnitt I).....	5
Tabelle 1.1.5: Untersuchte Unternehmen der Information und Kommunikation (WZ 2008, Abschnitt J).....	5
Tabelle 1.2: Produkte der untersuchten Unternehmen nach Wirtschaftszweigen.....	6
Tabelle 1.3: Untersuchte Unternehmen nach Wirtschaftszweig und Betriebsgröße (Gruppeneinteilung IAB).....	8
Tabelle 1.4: Untersuchte Unternehmen nach Wirtschaftszweig und Betriebsgröße (Gruppeneinteilung BA).....	9
Tabelle 1.5: Umsatzentwicklung nach Wirtschaftszweigen in den letzten zwei Jahren (absolut und prozentual)....	10
Tabelle 1.6: Umsatzentwicklung nach Wirtschaftszweigen in den nächsten zwei Jahren (absolut und prozentual) .	12
Tabelle 1.7: Auswirkungen der Wirtschaftskrise (absolute Angaben).....	14
Tabelle 1.8: Geplante Veränderungen im Unternehmen nach Wirtschaftszweigen.....	16
2. Beschäftigungsentwicklung, Belegschaftsstrukturen und Fachkräftebedarf.....	18
Tabelle 2.1: Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen (absolut), ihr Anteil an der Gesamtbeschäftigung (in %) sowie der Mittelwert Beschäftigte pro Unternehmen (in %).....	18
Tabelle 2.2: Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht.....	18
Tabelle 2.3: Anteil weiblicher Beschäftigter nach Wirtschaftszweigen in %.....	19
Tabelle 2.4: Zusätzliche Leiharbeiter nach Wirtschaftszweig.....	19
Tabelle 2.5: Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Art der Beschäftigung und Geschlecht.....	20
Tabelle 2.6: Beschäftigungsentwicklung nach Wirtschaftszweigen in den letzten zwei Jahren (absolut und prozentual).....	21
Tabelle 2.7: Erwartete Beschäftigungsentwicklung nach Wirtschaftszweigen in den nächsten zwei Jahren (absolut und prozentual).....	23
Tabelle 2.8: Beschäftigte nach Qualifikationsniveau und Kernberufen.....	25
Tabelle 2.9.1: Akademische Abschlüsse der Mitarbeiter.....	29
Tabelle 2.9.2: Akademische Abschlüsse der Geschäftsführung.....	30
Tabelle 2.10: Altersstruktur der Belegschaften nach Wirtschaftszweigen (absolut und prozentual).....	31
Tabelle 2.11.1: Überalterte Bereiche aus Sicht der Unternehmen (Angaben in %).....	32
Tabelle 2.11.2: Überalterte Bereiche konkret aus Sicht der Unternehmen.....	32
Tabelle 2.12.1: gesicherte Personalnachfolge für überalterte Bereiche (absolut und prozentual).....	33
Tabelle 2.12.2: Sicherung der Personalnachfolge.....	33
Tabelle 2.13.1: gesicherte Geschäftsführungsnachfolge (absolut und prozentual).....	34
Tabelle 2.13.2: Sicherung der Geschäftsführungsnachfolge.....	35
3. Personalakquise	36
Tabelle 3.1: Derzeit freie Stellen pro Wirtschaftszweig in %.....	36
Tabelle 3.2: Unternehmen mit Arbeitskräftebedarf in den nächsten zwei Jahren nach gesuchtem Qualifikationsniveau (absolute Angaben).....	37
Tabelle 3.3: Gesuchte Akademische Berufsabschlüsse.....	37
Tabelle 3.4: Gründe für den Fachkräftebedarf (Anteil in %).....	38
Tabelle 3.5: Probleme bei der Stellenbesetzung.....	38
Tabelle 3.6: Gründe für Probleme bei der Stellenbesetzung unterteilt nach Wirtschaftszweig.....	39

Tabelle 3.7: Quellen der Personalakquise (Mehrfachnennungen, Angaben in %)	40
Tabelle 3.8: Entlohnung (Angaben in %).....	42
Tabelle 3.9: Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung	42
Tabelle 3.10: Familienfreundliche Unternehmen	44
Tabelle 3.11: Familienfreundliche Maßnahmen.....	44
4. Ausbildung	47
Tabelle 4.1: Ausbildungsbetriebe	47
Tabelle 4.2: Ausbildungsengagement im Zeitverlauf	47
Tabelle 4.3: Wieso bilden Sie in der Zukunft nicht aus?	47
Tabelle 4.4: Unter welchen Bedingungen würden Sie ausbilden?	48
Tabelle 4.5: Ausbildungsberufe nach Wirtschaftszweigen; sowie Auszubildende nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht (N= Ausbildungsbetriebe).....	49
Tabelle 4.6: Probleme bei der Lehrstellenbesetzung (absolut und prozentual)	50
Tabelle 4.7: Probleme bei der Lehrstellenbesetzung	51
Tabelle 4.8: Änderung der Qualifizierungsanforderungen (absolut und prozentual).....	52
Tabelle 4.9: Änderung der Qualifizierungsanforderungen an die Ausbildung konkret	52
Tabelle 4.10: Ausbildung nach Bedarf.....	53
Tabelle 4.11: Form der Ausbildung.....	53
Tabelle 4.12.1: Praktika für Schüler	54
Tabelle 4.12.2: Ferienjobs	54
Tabelle 4.12.3: Praktika für Studenten.....	54
Tabelle 4.12.4: Praktika für Arbeitslose.....	55
5. Weiterbildung.....	56
Tabelle 5.1: Betriebliche Weiterbildung in den letzten zwei Jahren (in%)	56
Tabelle 5.2: Anteile der Belegschaft, die an Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben (absolute Zahlen) ...	56
Tabelle 5.3: Unternehmen mit Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Weiterbildungsmaßnahmen (absolute Zahlen)	56
Tabelle 5.4: Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Weiterbildungsmaßnahmen.....	57
Tabelle 5.5: Unternehmen mit Weiterbildungsbedarf nach Unternehmensbereichen (absolute Zahlen).....	57
Tabelle 5.6: Konkrete Weiterbildungsbedarfe nach Unternehmensbereich	58
6. Kooperationsbeziehungen mit personalpolitischer Relevanz.....	60
Tabelle 6.1: Kooperationen (in%).....	60
7. Branchenentwicklung	64
Tabelle 7.1: Entwicklung der Branche	64
Tabelle 7.2: Technologische Auswirkungen	66
Tabelle 7.3: Organisatorische Auswirkungen.....	67
Tabelle 7.4: Auswirkungen der Branchenentwicklung auf die Beschäftigten	68
8. Region.....	69
Tabelle 8.1: Regionale Besonderheiten.....	69
Tabelle 8.2: Wohnort der Beschäftigten.....	70

1. Untersuchte Unternehmen

Tabelle 1.1: Untersuchte Unternehmen nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

Wirtschaftszweige	Anzahl befragter Unternehmen	Prozent
C: Verarbeitendes Gewerbe	17	20,7
D: Energieversorgung	3	3,7
E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1,2
F: Baugewerbe	3	3,7
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	13	15,9
H: Verkehr und Lagerei	14	17,1
I: Gastgewerbe	12	14,6
J: Information und Kommunikation	11	13,4
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	1,2
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6	7,3
N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1	1,2
Insgesamt	82	100,0

Tabelle 1.1.1: Untersuchte Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes (WZ 2008, Abschnitt C)

Wirtschaftszweige	Anzahl befragter Unternehmen	Prozent
10: Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	8	47,1
13: Herstellung von Textilien	1	5,9
18: Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	11,8
22: Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1	5,9
25: Herstellung von Metallerzeugnissen	2	11,8
26: Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1	5,9
27: Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1	5,9
30: Sonstiger Fahrzeugbau	1	5,9
C: Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	17	100,0

Tabelle 1.1.2: Untersuchte Unternehmen in den Branchen Verkehr und Lagerei (WZ 2008, Abschnitt H)

Wirtschaftszweige	Anzahl befragter Unternehmen	Prozent
49: Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	5	35,7
52: Lagerei sowie Erbringung von Dienstleistungen für den Verkehr	5	35,7
53: Post-, Kurrier- und Expressdienste	4	28,6
H: Verkehr und Lagerei insgesamt	14	100,0

Tabelle 1.1.3: Untersuchte Unternehmen im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (WZ 2008, Abschnitt G)

Wirtschaftszweige	Anzahl befragter Unternehmen	Prozent
45: Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9	69,2
47: Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4	30,8
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen insgesamt	13	100,0

Tabelle 1.1.4: Untersuchte Unternehmen des Gastgewerbes (WZ 2008, Abschnitt I)

Wirtschaftszweige	Anzahl befragter Unternehmen	Prozent
55: Beherbergung	2	16,7
56: Gastronomie	10	83,3
I: Gastgewerbe insgesamt	12	100,0

Tabelle 1.1.5: Untersuchte Unternehmen der Information und Kommunikation (WZ 2008, Abschnitt J)

Wirtschaftszweige	Anzahl befragter Unternehmen	Prozent
59: Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	2	18,2
60: Rundfunkveranstalter	1	9,1
61: Telekommunikation	3	27,3
62: Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	4	36,4
63: Informationsdienstleistungen	1	9,1
J: Information und Kommunikation insgesamt	11	100,0

Achtung: Im Folgenden werden die Ergebnisse der Wirtschaftsabschnitte, in denen nur ein oder zwei Unternehmen befragt wurden (E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen, K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen sowie N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen), aus Gründen der Anonymität nicht weiter dargestellt.

Tabelle 1.2: Produkte der untersuchten Unternehmen nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsabschnitte	Produkte
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=15*)	<ul style="list-style-type: none"> - Backwaren, Konditorei, Imbiss - Backwaren - bauschlosserarbeiten (Treppen, Geländer, Zäune); Industriegeländer; Treppenanlagen (Industrie, Hotels) - Bio-Lebensmittel - Brot, Brötchen, Kuchen, Imbiss, alkoholfreie Getränke - Copyshop, Farblaser- und (Farb-)Großkopien, DTP-Grafik/Layout, Plotten/Scannen, Beschriftungen/Schilder, Nachbearbeitung, Bindearbeiten - Herstellung Wasserflaschen (Kunststoff) - ICE-Enteisungsanlagen, Herstellung und Vertrieb von Waschmaschinen und Reinigungstechnik, Wartung und Instandhaltung (auch Privathaushalte), Baugruppen/Fahrzeuge (z.B. Loks, Panzer, Hubschrauber) - Metallbau-Fenster-Industrieverglasungen, Fassadensysteme, Insekten-, Sicht- und Sonnenschutz, speziell Industrieverglasung - Netztechnik, Instandhaltung von schweren technischen Geräten, Reisezug-instandhaltung, Aufarbeiten der Radsätze von Güterwagen - Obst-, Gemüse- und Getränkegroßhandel - Produzieren von Feinkost, z.B. Salatcreme, Saucen, Öle, Meerrettich sowie Vertrieb der Ware - Reprografie / Vervielfältigung, Digitaldruck ? Vertrieb von Verbrauchsmaterial für diese Bereiche, tätig für Firmen und private Haushalte - Verkauf und Herstellung von Backwaren - Vertrieb und Produktion (90%) ? Textil-Planen, Zelte, Ersatzteile
D: Energieversorgung (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Bau von Fernwärmekomplettstationen, Montage, Instandhaltung sowie Betrieb gesamter Heizungs-Lüftungs-u. Klimaanlage, Sanitärtechnik, Solar- und Wärmepumpen, Tischlerarbeiten - Energieversorgung überregional mit Fernwärme, Erdgas und Elektroenergie, Energiekostenoptimierung, Hauswartleistung, Wartungsmanagement, Instandsetzung, Notruf, Havariedienst, Umzugsmanagement, Objektbetreuung - Energie-, Strom-, Gasversorgung
F: Baugewerbe (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Elektronik – Elektrotechnik, Service - Sanierung und Neubau von Rohrleitungen bundesweit und im Ausland - Schmutzwasser-Trinkwasser-Gas-Leitung, Fernwärme
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=11*)	<ul style="list-style-type: none"> - Frei Kfz-Werkstatt, Tüv-Dekra, vormals Neu- und Gebrauchtwagenvertragspartner - IT-Systemkomplettlösungen Hard- und Software - Jahreswagen, Reifen, Ersatzteile, Gebrauchtwagen, Reparatur - KFZ Reparatur, KFZ – allround Service, TÜV/ASU, Reifendienst - PKW (Neu- und Altwagen) ? Verkauf; Ersatzteile, Dienstleistung? Reparatur - Verkauf von Fleischwaren, Imbiss - Verkauf von Neuwagen, Reparatur / Wartung - Verkauf von Neuwagen/Gebrauchtwagen, Service, Reparatur, Pkw u. Nutzfahrzeuge, Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör - Verkauf, Handel, KFZ Reparatur - Verkauf, Service, Hörgeräte - Versandhandel ? Tochter der Ebenwald GmbH hat die Produktion
H: Verkehr und Lagerei (N=14)	<ul style="list-style-type: none"> - Arzneimitteltransport - Containerdienst, Güter Nah- und Fernverkehr, Asbestentsorgung - Exklusiv-Touren, Abholung und Zustellung, Palettenbetrieb, Kommissionierung - Gütertransport ? für BMW, auch nach Schweden (Stahl, Papier) - Logistik, Spedition, Fernverkehr - nur Kurierdienst (keine Briefzustellung) - Paketdienst/Zusteller, Hansa Logistik Gruppe, Papiergeschäft Zeitung/Werbung - Reparatur, Logistik, Fernverkehr - Schütt- und Ferntransporte, Baustoffe Groß- und Einzelhandel

	<ul style="list-style-type: none"> - Spedition, Transport, Lager - Transport für Post, Schülerbeförderung, Fernverkehr, Personentransport - Transporte, Spedition/Frachtvermittlung, Palettenhandel - Umzüge, Entrümpfung - Zustellung von Briefen in Ostdeutschland, Geschäftspost der Post, Kuvertierung & Frankierung von Schreiben, Verteilung Infosendungen, Adressrecherche, Botengänge, Postfachservice, Paketversand
I: Gastgewerbe (N=11)	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Hotels, Reiseveranstalter, Gaststätten, Bäckerei - Fast-Food und Getränke (2x) - Frühstücksservice, Plattenservice, Schokoladenbrunnen, Catering - Hotel, Speisen und Getränke - Hotelwirtschaft und Gastronomie - Speisen und Getränke (4x) - Zubereitung und Verkauf von Speisen/Getränken, Fast-Food
J: Information und Kommunikation (N=11)	<ul style="list-style-type: none"> - Beratung, Konzeption, Gestaltung, Programmierung, Service - Betrieb von Breitbandkommunikationsnetzen, Weiterentwicklung interaktiver Kommunikationsnetze, Internetzugänge - Büro WARE basic.medium.premium, Büro WARE Medical, INOXISION, Mobile Datenerfassung, Kassenabrechnung, EcholoN, Software für Arztpraxen - erfassen von Formularen aller Art, Adressen, Lohnbelege, Statistik, Massendatenerfassung, Onlineerfassung für Unternehmen, Buchhaltung - Filmproduktion für das Internet, Produktion für Werbung, Hintergründe, Websolution - Filmvorführung, Gastronomie - Freischaltung und Abklemmung von Telefondosen verschiedener Anbieter - Kabelfernsehen, Verwaltungsges. für Kabel, LTV - Lohn- und Gehaltsabrechnungen mit persönlicher Beratung/Betreuung, digitale Archivierung, Softwareentwicklung, Computer- und Hardware-Verkauf - Radio - Softwaresystem, Sicherheits- und Logistiksysteme, Sensorikbereich
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - Industriekommunikation, Multimediale Installation, Netzwerk- und Standardsoftware, Netzwerkservers - Ingenieur-/Projektierungsleistungen, Realisierungsleistungen nach VOB Planungsleistungen, Elektrotechnik (Wasser-, Abwassertechnik) - Lage- und Höhennetze; Bestandsmessung Topografie, sowie unterirdischer Medien; Erstellung von Bestandsunterlagen; Abstechungen; Kontrollmessungen; Setzungsmessungen; Massenberechnungen (digitales Geländemodell), Präzisionsmessungen - Liegenschaftsvermessung, Grenzvermessung (hoheitliche Vermessung) privat. Amt (Flurberechnung); Vermessung von Grundstücken, Ausstellen von Lageplänen, Grenzpunkte neu gesetzt von Grundstücken → Straßenvermessung, Geoinformationssystem (GIS) - reinigen, montieren, warten von Schildern aller Art, Verarbeitung von Materialien großer Firmen

* Zwei Unternehmen machen keine Angaben zum Produkt- bzw. Dienstleistungsangebot.

Tabelle 1.3: Untersuchte Unternehmen nach Wirtschaftszweig und Betriebsgröße (Gruppeneinteilung IAB)

Wirtschaftszweige	1 bis 4 Beschäftigte	5 bis 9 Beschäftigte	10 bis 49 Beschäftigte	50 bis 249 Beschäftigte	ab 250 Beschäftigte	Unternehmen insgesamt
C: Verarbeitendes Gewerbe	4	6	5	1	1	17
D: Energieversorgung	0	0	2	1	0	3
F: Baugewerbe	0	0	2	1	0	3
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen*	0	5	5	2	0	12
H: Verkehr und Lagerei	0	3	9	2	0	14
I: Gastgewerbe	0	8	4	0	0	12
J: Information und Kommunikation	1	4	5	1	0	11
M: Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen und technischen Dienstleis- tungen	0	2	3	1	0	6
Insgesamt*	5	28	37	10	1	81

* Ein Unternehmen gibt keine Beschäftigtenzahl an.

Tabelle 1.4: Untersuchte Unternehmen nach Wirtschaftszweig und Betriebsgröße (Gruppeneinteilung BA)

Wirtschaftszweige	1 bis 5 Beschäftigte	6 bis 9 Beschäftigte	10 bis 19 Beschäftigte	20 bis 49 Beschäftigte	50 bis 99 Beschäftigte	100 bis 199 Beschäftigte	200 bis 249 Beschäftigte	250 bis 499 Beschäftigte	500 Beschäftigte und mehr	Unternehmen insgesamt
C: Verarbeitendes Gewerbe	4	6	3	2	1	0	0	0	1	17
D: Energieversorgung	0	0	1	1	0	0	1	0	0	3
F: Baugewerbe	0	0	1	1	1	0	0	0	0	3
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen*	3	2	3	2	0	2	0	0	0	12
H: Verkehr und Lagerei	0	3	2	6	2	1	0	0	0	14
I: Gastgewerbe	1	7	0	4	0	0	0	0	0	12
J: Information und Kommunikation	2	3	3	2	0	1	0	0	0	11
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	2	2	1	0	1	0	0	0	6
Insgesamt*	10	23	15	21	4	6	1	0	1	81

* Ein Unternehmen gibt keine Beschäftigtenzahl an.

Tabelle 1.5: Umsatzentwicklung nach Wirtschaftszweigen in den letzten zwei Jahren (absolut und prozentual)

Wirtschaftszweige		Umsatzentwicklung				
		Stark Gesunken	Leicht gesunken	Konstant	Leicht gestiegen	Stark gestiegen
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=17; N=832)	Anzahl der Unternehmen	4	1	7	4	1
	Anteil der Unternehmen in %	23,5	5,9	41,2	23,5	5,9
	Beschäftigte in den Unternehmen	614	9	87	106	16
	Anteil der Beschäftigten in %	73,8	1,1	10,5	12,7	1,9
D: Energieversorgung (N=3; N=291)	Anzahl der Unternehmen	0	2	0	1	0
	Anteil der Unternehmen in %	0	66,7	0	33,3	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	64	0	227	0
	Anteil der Beschäftigten in %	0	22,0	0	78,0	0
F: Baugewerbe (N=3; N=87)	Anzahl der Unternehmen	1	0	2	0	0
	Anteil der Unternehmen in %	33,3	0	66,7	0	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	10	0	77	0	0
	Anteil der Beschäftigten in %	11,5	0	88,5	0	0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahr- zeugen (N=12; N=407)*	Anzahl der Unternehmen	5	1	1	2	3
	Anteil der Unternehmen in %	41,7	8,3	8,3	16,7	25,0
	Beschäftigte in den Unternehmen	59	11	180	21	136
	Anteil der Beschäftigten in %	14,5	2,7	44,2	5,2	33,4
H: Verkehr und Lagerei (N=14; N=460)	Anzahl der Unternehmen	3	2	6	2	1
	Anteil der Unternehmen in %	21,4	14,3	42,9	14,3	7,1
	Beschäftigte in den Unternehmen	153	33	152	61	61
	Anteil der Beschäftigten in %	33,3	7,2	33,0	13,3	13,3

I: Gastgewerbe (N=12; N=209)	Anzahl der Unternehmen	1	3	4	3	1
	Anteil der Unternehmen in %	8,3	25,0	33,3	25,0	8,3
	Beschäftigte in den Unternehmen	6	61	78	57	7
	Anteil der Beschäftigten in %	2,9	29,2	37,3	27,3	3,3
J: Information und Kommunikation (N=11; N=256)	Anzahl der Unternehmen	2	0	1	5	3
	Anteil der Unternehmen in %	18,2	0	9,1	45,5	27,3
	Beschäftigte in den Unternehmen	19	0	6	83	148
	Anteil der Beschäftigten in %	7,4	0	2,3	32,4	57,8
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen DL (N=6; N=172)	Anzahl der Unternehmen	2	2	2	0	0
	Anteil der Unternehmen in %	33,3	33,3	33,3	0	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	29	129	14	0	0
	Anteil der Beschäftigten in %	16,9	75,0	8,1	0	0
Insgesamt (N=81; N=2.948)*	Anzahl der Unternehmen	18	13	23	17	10
	Anteil der Unternehmen in %	22,2	16,0	28,4	21,0	12,3
	Beschäftigte in den Unternehmen	890	499	594	555	410
	Anteil der Beschäftigten in %	30,2	16,9	20,1	18,8	13,9

* Ein Unternehmen macht keine Angaben zur Umsatzentwicklung.

Tabelle 1.6: Umsatzentwicklung nach Wirtschaftszweigen in den nächsten zwei Jahren (absolut und prozentual)

Wirtschaftszweige		Beschäftigungsentwicklung in %				
		Stark Sinken	Leicht sinken	Konstant	Leicht steigen	Stark steigen
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=17; N=832)	Anzahl der Unternehmen	0	2	9	6	0
	Anteil der Unternehmen in %	0	11,8	52,9	35,3	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	10	697	125	0
	Anteil der Beschäftigten in %	0	1,2	83,8	15,0	0
D: Energieversorgung (N=3; N=291)	Anzahl der Unternehmen	0	1	2	0	0
	Anteil der Unternehmen in %	0	33,3	66,7	0	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	227	64	0	0
	Anteil der Beschäftigten in %	0	78,0	22,0	0	0
F: Baugewerbe (N=2; N=77)*	Anzahl der Unternehmen	0	0	2	0	0
	Anteil der Unternehmen in %	0	0	100,0	0	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	77	0	0
	Anteil der Beschäftigten in %	0	0	100,0	0	0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahr- zeugen (N=12; N=407)*	Anzahl der Unternehmen	0	5	4	2	1
	Anteil der Unternehmen in %	0	41,7	33,3	16,7	8,3
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	139	67	21	180
	Anteil der Beschäftigten in %	0	34,2	16,5	5,2	44,2
H: Verkehr und Lagerei (N=14; N=460)	Anzahl der Unternehmen	0	2	6	4	2
	Anteil der Unternehmen in %	0	14,3	42,9	28,6	14,3
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	30	145	138	147
	Anteil der Beschäftigten in %	0	6,5	31,5	30,0	32,0

I: Gastgewerbe (N=12; N=209)	Anzahl der Unternehmen	1	1	6	2	2
	Anteil der Unternehmen in %	8,3	8,3	50,0	16,7	16,7
	Beschäftigte in den Unternehmen	9	6	156	11	27
	Anteil der Beschäftigten in %	4,3	2,9	74,6	5,3	12,9
J: Information und Kommunikation (N=11; N=256)	Anzahl der Unternehmen	0	1	3	4	3
	Anteil der Unternehmen in %	0	9,1	27,3	36,4	27,3
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	14	39	61	142
	Anteil der Beschäftigten in %	0	5,5	15,2	23,8	55,5
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen DL (N=6; N=172)	Anzahl der Unternehmen	0	2	3	1	0
	Anteil der Unternehmen in %	0	33,3	50,0	16,7	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	45	121	6	0
	Anteil der Beschäftigten in %	0	26,2	70,3	3,5	0
Insgesamt (N=80; N=2.938)**	Anzahl der Unternehmen	1	14	37	20	8
	Anteil der Unternehmen in %	1,2	17,5	46,2	25,0	10,0
	Beschäftigte in den Unternehmen	9	471	1.562	400	496
	Anteil der Beschäftigten in %	0,3	16,0	53,2	13,6	16,9

* Ein Unternehmen macht keine Angaben zur Umsatzentwicklung.

** Insgesamt zwei Unternehmen machen keine Angaben zur Umsatzentwicklung.

Tabelle 1.7: Auswirkungen der Wirtschaftskrise (absolute Angaben)

Wirtschaftszweige	keine Auswirkungen	Auftragsrückgänge	Umsatzrückgänge	Rückgang Beschäftigung	Kurzarbeit	Finanzprobleme	sonstige	Sonstiges konkret
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=17)	9	6	4	1	4	1	2	<ul style="list-style-type: none"> - Wegzug - Produktverlagerung von Brötchen und Brot - Bei einem Unternehmen Umsatzrückgang um 30%, bei einem anderen um 40%. - Bei einem Unternehmen mussten krisenbedingt vier Beschäftigte entlassen werden.
D: Energieversorgung (N=3)	1	2	2	0	2	0	0	- Ausgleich durch andere Aufträge
F: Baugewerbe (N=3)	2	1	1	0	1	0	0	
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=13)	4	5	3	1	1	1	4	<ul style="list-style-type: none"> - Falsche Finanzpolitik der Regierung - Im Vorjahr sehr schwierig (Einsparpotenziale bei Werbung, Sponsoring, Weiterbildungen) - Wegfall der Abwrackprämie - Schwierige Kreditvergabe - Bei einem Unternehmen Umsatzrückgang um 9% , bei einem anderen um 10%. - Bei einem Unternehmen mussten krisenbedingt zwei Beschäftigte entlassen werden.
H: Verkehr und Lagerei (N=14)	8	4	4	1	2	1	3	<ul style="list-style-type: none"> - Altes Preisniveau - Befristete Kurzarbeit für einige Mitarbeiter - Gestiegene Personalkosten → Krankenversicherungsbeiträge stark gestiegen → Nehmen Gewinn der Firma weg → Preissteigerung

								<ul style="list-style-type: none"> - Insolvenz von Auftraggebern her → Keine Zahlungseingänge
								<ul style="list-style-type: none"> - Bei einem Unternehmen Umsatzrückgang um 10%.
I: Gastgewerbe (N=12)	8	3	1	0	0	1	0	<ul style="list-style-type: none"> - Bei einem Unternehmen Umsatzrückgang um 10%.
J: Information und Kommunikation (N=11)	9	2	2	1	0	1	1	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Überbrückungsfinanzierung bei Auftragswegbrüchen - Bei einem Unternehmen Umsatzrückgang um 25%. - Bei einem Unternehmen mussten krisenbedingt 30 Beschäftigte entlassen werden.
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen DL (N=6)	2	4	1	0	3	0	1	<ul style="list-style-type: none"> - 2010 erst Rückgang der Aufträge - Bei einem Unternehmen Umsatzrückgang um 15%.
Insgesamt (N=81)	43	28	18	4	13	5	12	

Tabelle 1.8: Geplante Veränderungen im Unternehmen nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsabschnitte	Veränderungen
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=13)	<ul style="list-style-type: none"> - Anschaffung neuer Geräte - Auslagerung der Fertigungsabteilung - Erweiterung Produktpalette, dafür auch neue Geräte - eventuell neue Filiale eröffnen - gesundes Schrumpfen - in Zukunft Online-Vertrieb geplant - Instandhaltungsarbeiten an Fahrzeugen von Drittunternehmen - Keine (2x) - neue Maschinen, schnelleres und effektiveres Arbeiten - osteuropäische Erweiterung → Absatzmarkterschließung - wenn möglich das Objekt kaufen, statt nur mieten. Evtl. Edelstahlbereich erweitern - z.Zt. keine Planung
D: Energieversorgung (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Aufspaltung in EVC (Elektroenergievers.), HKW (Heizkraftwerk) und Stadtwerke - keine - Klimatechnik, Klimaanlage, Umschulungen zum Klimatechniker in Zusammenarbeit mit dem TÜV
F: Baugewerbe (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Keine - z.Zt. keine Planung
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=11)	<ul style="list-style-type: none"> - Bau Waschanlage, Erweiterung der Produktpalette (Kleinwagen), weniger Kooperation mit KFZ-Werkstätten anderer Automarken - eventuell Puma-Fahrzeuge - keine (4x) - kurzfristig keine Veränderung, Prozessoptimierung in der Struktur (Mitarbeiter sollen mehr zwischen Dresden, Chemnitz und Cottbus pendeln) - noch keine Planung, da keine finanztechnische Sicherheit gegeben ist, keine Finanzförderung für kleinere und mittlere Unternehmen - weniger Standorte; Dienstleistung werden konzentriert → Zusammenarbeit mit Veränderung; Bildung von Kompetenzzentren - wenn Unterstützung durch Cottbus, dann Errichtung Karosserie/Lackiererei an Autohausstandort - z. Zt. Keine Änderungen, lediglich ständige Produktänderungen
H: Verkehr und Lagerei (N=11)	<ul style="list-style-type: none"> - alle 2 Jahre neue Fahrzeuge - Beschäftigung eher runterfahren → es ist zwar genügend Arbeit da, aber der Standort ist schlecht → keine Unterstützung von der Stadt - Erweiterung und Ergänzung Fahrzeugbestand - Geschäftsübernahme durch Söhne, evtl. Veränderung Rechtsform, evtl. Erweiterung Betriebsgelände, kontinuierlicher Ausbau Fuhrpark - Größere Ausbreitung geplant, zusätzlich 3 neue Computer und 2 PKW's - Instandhaltung - Lager in Berlin - Neue Absatzmärkte, neue Fahrzeuge, Personalausbildung - neue Technik, Lagererweiterung - permanente Anpassung, sonst keine Veränderung - wenn sich Auftragslage verbessert Personaleinstellung
I: Gastgewerbe (N=12)	<ul style="list-style-type: none"> - Angebotsveränderung/-erweiterung - Ausstattung Stände, Küchentechnik, Geräte, Maschinen erneuern - Filiale in der Stadt (Bleichen-Carré): neues Konzept, Internetauftritt - Hähnchenprodukte für den Sommer, neue Inneneinrichtung - keine (4x) - neue Filialen - normale Instandhaltung und eventuell Kauf eines neuen Objekts in der Stadtmitte - Umbau und Modernisierung des Hotels - z.Zt. nicht, erst wenn Umsatzsteigerungen eintreten, des Weiteren regelmä-

	<p>Bige Erneuerung sowie Renovierung des Swimmingpools und des Wellness-Bereiches</p>
<p>J: Information und Kommunikation (N=10)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 3D-Kinosaal zwei Stück, Ende des Jahres 3. Saal, Digitalisierung - Ausbau je nach Marktentwicklung, technische Anpassungen - Expansion - je nach Auftragslage - keine (2x) - PHP, Ajax, My SQL, prof. Umgang CMS-Systeme, mobile Anwendung - ständige Veränderung → letztes Jahr Unternehmensumstrukturierung - Umzug in neues Gebäude, virtuelles Studium (3-D-Studium) → aufgrund Anstieg Web-TV - vergrößern in Richtung Lübben, Lübbenau, wenn Frequenz verteilt werden abhängig von Medienanstalt
<p>M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen DL (N=3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgabenpalette erweitern, vom hoheitlichen auf geodaten (IT) - CAD Updates - neue Geräte alle 5-6 Jahre; Software → das Übliche um auf dem neuesten Stand zu sein

2. Beschäftigungsentwicklung, Belegschaftsstrukturen und Fachkräftebedarf

Tabelle 2.1: Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen (absolut), ihr Anteil an der Gesamtbeschäftigung (in %) sowie der Mittelwert Beschäftigte pro Unternehmen (in %)

Wirtschaftszweige	Beschäftigte insgesamt	Anteil Beschäftigter an Gesamtbeschäftigung in %	durchschnittlich Beschäftigte pro Unternehmen
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=17)	832	28,2%	49
D: Energieversorgung (N=3)	291	9,9%	97
F: Baugewerbe (N=3)	87	3,0%	29
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=12)*	407	13,8%	34
H: Verkehr und Lagerei (N=14)	460	15,6%	33
I: Gastgewerbe (N=12)	209	7,1%	17
J: Information und Kommunikation (N=11)	256	8,7%	23
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen DL (N=6)	172	5,8%	29
Insgesamt (N=81)*	2.948	100,0%	36

* Ein Unternehmen hat keine Angaben zu den Beschäftigten gemacht.

Tabelle 2.2: Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Wirtschaftszweige	Anzahl Beschäftigter		
	insgesamt	männlich	weiblich
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=17)	832	632	200
D: Energieversorgung (N=3)	291	200	91
F: Baugewerbe (N=3)	87	79	8
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=12)*	407	343	64
H: Verkehr und Lagerei (N=14)	460	365	95
I: Gastgewerbe (N=11)**	165	78	87
J: Information und Kommunikation (N=11)	256	194	62
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen DL (N=6)	172	135	37
Insgesamt (N=80)***	2.904	2.131	773

* Ein Unternehmen hat keine Angaben zu den Beschäftigten gemacht.

** Ein Unternehmen mit 44 Beschäftigten hat keine Angaben zur Geschlechtsstruktur der Beschäftigten gemacht.

*** Zwei Unternehmen haben keine bzw. keine differenzierten Angaben zu den Beschäftigten gemacht.

Tabelle 2.3: Anteil weiblicher Beschäftigter nach Wirtschaftszweigen in %

Wirtschaftszweige	Anteil weiblicher Beschäftigter	
	Untersuchte Unternehmen	Brandenburg Insgesamt am 30.06.2010
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=17)	24,0	28,4
D: Energieversorgung (N=3)	31,3	28,2
F: Baugewerbe (N=3)	9,2	10,9
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=12)*	15,7	54,6
H: Verkehr und Lagerei (N=14)	20,7	25,1
I: Gastgewerbe (N=11)**	52,7	63,6
J: Information und Kommunikation (N=11)	24,2	43,7
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen DL (N=6)	21,5	55,5
Insgesamt (N=80)	26,6***	48,7

* Ein Unternehmen hat keine Angaben zu den Beschäftigten gemacht.

** Ein Unternehmen mit 44 Beschäftigten hat keine Angaben zur Geschlechtsstruktur der Beschäftigten gemacht.

*** Relativer Anteil über die hier untersuchten WZ-Abschnitte.

Tabelle 2.4: Zusätzliche Leiharbeiter nach Wirtschaftszweig

Wirtschaftszweige	Anzahl an Unternehmen mit Leiharbeitern	Anzahl Leiharbeiter
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=16)	1	31
D: Energieversorgung (N=3)	0	0
F: Baugewerbe (N=3)	0	0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=12)	1	1
H: Verkehr und Lagerei (N=14)	2	265
I: Gastgewerbe (N=11)	2	180
J: Information und Kommunikation (N=11)	0	0
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen DL (N=6)	1	1
Insgesamt (N=79)	7	478

Tabelle 2.5: Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Art der Beschäftigung und Geschlecht

Wirtschaftszweige	Anzahl Beschäftigter						
	Anzahl Vollzeitbeschäftigte	Anzahl Teilzeitbeschäftigte	Anteil Teilzeit an Gesamtbeschäftigung	Anzahl männlich Vollzeit	Anzahl Weiblich Vollzeit	Anzahl männlich Teilzeit	Anzahl Weiblich Teilzeit
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=17)	756	76	9,1%	595	161	37	39
D: Energieversorgung (N=3)	276	15	5,2%	191	85	9	6
F: Baugewerbe (N=3)	80	7	8,1%	74	6	5	2
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=12)*	391	16	3,9%	335	56	8	8
H: Verkehr und Lagerei (N=14)	373	87	18,9%	323	50	42	45
I: Gastgewerbe (N=11)**	126	39	23,6%	59	67	19	20
J: Information und Kommunikation (N=11)	212	44	17,2%	178	34	16	28
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen DL (N=6)	149	23	13,4%	130	19	5	18
Insgesamt (N=80)***	2.552	352	12,1%	1.989	563	142	210

* Ein Unternehmen hat keine Angaben zu den Beschäftigten gemacht.

** Ein Unternehmen mit 44 Beschäftigten hat keine Angaben zur Struktur der Beschäftigten gemacht.

*** Zwei Unternehmen haben keine bzw. keine differenzierten Angaben zu den Beschäftigten gemacht.

Tabelle 2.6: Beschäftigungsentwicklung nach Wirtschaftszweigen in den letzten zwei Jahren (absolut und prozentual)

Wirtschaftszweige		Beschäftigungsentwicklung				
		stark gesunken	leicht gesunken	konstant	leicht gestiegen	stark gestiegen
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=17; N=832)	Anzahl der Unternehmen	1	1	11	3	1
	Anteil der Unternehmen	5,9	5,9	64,7	17,6	5,9
	Beschäftigte in den Unternehmen	3	4	780	29	16
	Anteil der Beschäftigten	0,4	0,5	93,8	3,5	1,9
D: Energieversorgung (N=3; N=291)	Anzahl der Unternehmen	0	0	3	0	0
	Anteil der Unternehmen	0	0	100,0	0	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	291	0	0
	Anteil der Beschäftigten	0	0	100,0	0	0
F: Baugewerbe (N=3; N=87)	Anzahl der Unternehmen	0	0	3	0	0
	Anteil der Unternehmen	0	0	100,0	0	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	87	0	0
	Anteil der Beschäftigten	0	0	100,0	0	0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahr- zeugen (N=12; N=407)*	Anzahl der Unternehmen	1	1	9	1	0
	Anteil der Unternehmen	8,3	8,3	75,0	8,3	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	5	109	271	22	0
	Anteil der Beschäftigten	1,2	26,8	66,6	5,4	0
H: Verkehr und Lagerei (N=14; N=460)	Anzahl der Unternehmen	0	2	12	0	0
	Anteil der Unternehmen	0	14,3	85,7	0	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	147	313	0	0
	Anteil der Beschäftigten	0	32,0	68,0	0	0

I: Gastgewerbe (N=12; N=209)	Anzahl der Unternehmen	1	1	9	1	0
	Anteil der Unternehmen	8,3	8,3	75,0	8,3	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	7	9	187	6	0
	Anteil der Beschäftigten	3,3	4,3	89,5	2,9	0
J: Information und Kommunikation (N=11; N=256)	Anzahl der Unternehmen	1	1	4	2	3
	Anteil der Unternehmen	9,1	9,1	36,4	18,2	27,3
	Beschäftigte in den Unternehmen	14	34	27	33	148
	Anteil der Beschäftigten	5,5	13,3	10,5	12,9	57,8
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen DL (N=6; N=172)	Anzahl der Unternehmen	1	1	4	0	0
	Anteil der Unternehmen	16,7	16,7	66,7	0	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	29	16	127	0	0
	Anteil der Beschäftigten	16,9	9,3	73,8	0	0
Insgesamt (N=81; N=2.948)	Anzahl der Unternehmen	5	8	57	7	4
	Anteil der Unternehmen	6,2	9,9	70,4	8,6	4,9
	Beschäftigte in den Unternehmen	58	473	2.163	90	164
	Anteil der Beschäftigten	2,0	16,0	73,4	3,1	5,6

Tabelle 2.7: Erwartete Beschäftigungsentwicklung nach Wirtschaftszweigen in den nächsten zwei Jahren (absolut und prozentual)

Wirtschaftszweige		Beschäftigungsentwicklung				
		stark sinken	leicht sinken	konstant bleiben	leicht steigen	stark steigen
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=17; N=832)	Anzahl der Unternehmen	0	0	14	3	0
	Anteil der Unternehmen	0	0	82,4	17,6	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	768	64	0
	Anteil der Beschäftigten	0	0	92,3	7,7	0
D: Energieversorgung (N=3; N=291)	Anzahl der Unternehmen	0	1	2	0	0
	Anteil der Unternehmen	0	33,3	66,7	0	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	227	64	0	0
	Anteil der Beschäftigten	0	78,0	22,0	0	0
F: Baugewerbe (N=3; N=87)	Anzahl der Unternehmen	0	0	3	0	0
	Anteil der Unternehmen	0	0	100,0	0	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	87	0	0
	Anteil der Beschäftigten	0	0	100,0	0	0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahr- zeugen (N=12; N=407)	Anzahl der Unternehmen	0	1	10	1	0
	Anteil der Unternehmen	0	8,3	83,3	8,3	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	5	293	109	0
	Anteil der Beschäftigten	0	1,2	72,0	26,8	0
H: Verkehr und Lagerei (N=14; N=460)	Anzahl der Unternehmen	0	2	8	4	0
	Anteil der Unternehmen	0	14,3	57,1	28,6	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	40	212	208	0
	Anteil der Beschäftigten	0	8,7	46,1	45,2	0

I: Gastgewerbe (N=12; N=209)	Anzahl der Unternehmen	0	3	5	3	1
	Anteil der Unternehmen	0	25,0	41,7	25,0	8,3
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	23	148	18	20
	Anteil der Beschäftigten	0	11,0	70,8	8,6	9,6
J: Information und Kommunikation (N=11; N=256)	Anzahl der Unternehmen	0	0	6	3	2
	Anteil der Unternehmen	0	0	54,5	27,3	18,2
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	0	195	48	13
	Anteil der Beschäftigten	0	0	76,2	18,8	5,1
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen DL (N=6; N=172)	Anzahl der Unternehmen	0	1	3	2	0
	Anteil der Unternehmen	0	16,7	50,0	33,3	0
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	29	122	21	0
	Anteil der Beschäftigten	0	16,9	70,9	12,2	0
Insgesamt (N=80; N=2.910)	Anzahl der Unternehmen	0	8	52	17	3
	Anteil der Unternehmen	0	10,0	65,0	21,2	3,8
	Beschäftigte in den Unternehmen	0	324	2.043	510	33
	Anteil der Beschäftigten	0	11,1	70,2	17,5	1,1

Tabelle 2.8: Beschäftigte nach Qualifikationsniveau und Kernberufen

Wirtschaftszweige		Anzahl Beschäftigter nach Qualifikationsniveaus und Kernberufen			
		Fach- und Hochschulabschluss	Meister/Techniker	Abgeschlossene Berufsausbildung	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=10)	Anzahl Beschäftigte	5	5	66	4
	Anzahl weibl. Beschäftigte*	2	1	36	1
	Wichtigster Kernberuf	<ul style="list-style-type: none"> - Biotechnologe - Dipl.-Ingenieur (2x) - Ingenieur der Elektrotechnik - Ökonomie - Techniker 	<ul style="list-style-type: none"> - Bäcker (3x) - Bäcker-Meister - Instandsetzer 	<ul style="list-style-type: none"> - Bäcker (2x) - Controller - Elektrotechniker - Facharbeiter Metallbau - Fachkraft für Lagerlogistik - Kaufmann Groß- und Einzelhandel - Mediengestalter für Digital- und Printmedien - Schlosser - Schweißer - Technischer Konfektionär - Verfahrenstechniker - Verkäufer (3x) 	-
	Häufigster Kernberuf	- Lebensmitteltechnologie	-	<ul style="list-style-type: none"> - Technischer Konfektionär - Verkäufer 	-
D: Energieversorgung (N=2)	Anzahl Beschäftigte	10	11	43	0
	Anzahl weibl. Beschäftigte	0	1	8	0
	Wichtigster Kernberuf	-	-	-	-
	Häufigster Kernberuf	-	-	-	-
F: Baugewerbe (N=1)	Anzahl Beschäftigte	2	1	7	0
	Anzahl weibl. Beschäftigte	0	0	0	0
	Wichtigster Kernberuf	-	-	<ul style="list-style-type: none"> - Instandhaltungsmechaniker - Baumaschinisten - Kanal- und Rohrleitungsbauer - Elektromonteur 	-

	Häufigster Kernberuf	-	-	- u.a. Bauberufe	-
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=9)	Anzahl Beschäftigte	28	59	215	43
	Anzahl weibl. Beschäftigte**	1	2	9	0
	Wichtigster Kernberuf	<ul style="list-style-type: none"> - BWLer (3x) - Informatiker - Ingenieur - Marketing - Verfahrenstechniker - Wirtschaftsingenieur 	<ul style="list-style-type: none"> - Bürofachkräfte - Kfz-Mechaniker - Kfz-Meister (3x) - Kfz-Techniker - Kfz-Techniker Karosserie (3x) - Kfz-Verkäufer - Logistiker 	<ul style="list-style-type: none"> - Automobilkaufmann - Bürokauffrau (4x) - Fachverkäufer (2x) - Karosseriebauer (3x) - Kaufmännische Fachangestellte - Kfz-Mechatroniker (2x) - Kfz-Schlosser - Lackierer - Mechatroniker - Mechatroniker (2x) - Zweiradmechaniker 	<ul style="list-style-type: none"> - Auszubildende - Automobilverkäufer - Bürofachkräfte - Karosseriebauer - Logistiker - Mechatroniker
	Häufigster Kernberuf	<ul style="list-style-type: none"> - Service - Verkauf - Wirtschaftsingenieur 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Mechaniker - Service/Instandhaltung 	-
H: Verkehr und Lagerei (N=8)	Anzahl Beschäftigte	4	8	191	7
	Anzahl weibl. Beschäftigte	3	0	48	1
	Wichtigster Kernberuf	<ul style="list-style-type: none"> - Diplom-Ingenieur - Medizinische Informatik - Verkehrsingenieur, Wirtschaftsingenieur 	<ul style="list-style-type: none"> - Kfz-Meister 	<ul style="list-style-type: none"> - Berufskraftfahrer (8x) - Facharbeiter für Lager und Logistik - Buchführung - Fahrradkurriere - Mechatroniker - Speditionskaufmann 	<ul style="list-style-type: none"> - Studenten (Hilfskräfte)
	Häufigster Kernberuf	-	-	<ul style="list-style-type: none"> - Berufskraftfahrer - Kfz-Schlosser - Möbeldmonteur - Speditionskaufmann - Industriekaufmann 	-

I: Gastgewerbe (N=12)	Anzahl Beschäftigte	10	7	161	31
	Anzahl weibl. Beschäftigte**	2	1	28	6
	Wichtigster Kernberuf	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirt - Gaststättengewerbe - Ökonomischer Hotelbetriebswirt 	<ul style="list-style-type: none"> - Koch (2x) - Konditor - Bäckermeister - Restaurantfachfrau - Technischer Meister - Küchenmeister - Hotelmeister 	<ul style="list-style-type: none"> - Einzelhandelskauffrau - Koch/Köchin (6x) - Hotelfachmann (2x) - Restaurantfachmann (5x) - Systemgastronom 	-
	Häufigster Kernberuf	-	-	-	-
J: Information und Kommunikation (N=9)	Anzahl Beschäftigte	34	1	43	24
	Anzahl weibl. Beschäftigte	13	0	23	12
	Wichtigster Kernberuf	<ul style="list-style-type: none"> - BWLer - Informatiker (2x) - Ökonomischer Betriebswirt - Programmierer - Redakteur - Moderator - Wirtschaftsingenieur 	<ul style="list-style-type: none"> - Kfz-Meister - Ökonomischer Betriebswirt - Programmierer 	<ul style="list-style-type: none"> - Fachinformatiker - Kauffrau für Bürokommunikation - Bürokauffrau - Brankkauffrau - Kommunikationselektroniker - Kommunikationstechniker - Mediengestalter - Ökonomischer Betriebswirt - Programmierer - Systemelektroniker - Fernmeldetechniker 	- Maurer wurden durch Weiterbildung qualifiziert
	Häufigster Kernberuf	<ul style="list-style-type: none"> - Informatiker - Redakteur 	-	- Mediengestalter	-
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=3)	Anzahl Beschäftigte	10	0	17	0
	Anzahl weibl. Beschäftigte	1	0	6	0
	Wichtigster Kernberuf	<ul style="list-style-type: none"> - Elektro-Ingenieur - Vermessungsingenieur 	- Vermessungstechniker	<ul style="list-style-type: none"> - E-Zeichner (Auto CAD) - Monteur - Bürokauffrau - Vermessungstechniker 	-

	Häufigster Kernberuf	-	- Vermessungstechniker	- Monteur	-
Insgesamt (N=57)	Anzahl Beschäftigte	143	94	935	109
	Anzahl weibl. Beschäftigte* **	46	5	263	20

* Ein Unternehmen macht keine Angaben zur Anzahl weiblicher Beschäftigter nach Qualifikationsniveau

** Zwei Unternehmen machen keine Angaben zur Anzahl weiblicher Beschäftigter nach Qualifikationsniveau.

Tabelle 2.9.1: Akademische Abschlüsse der Mitarbeiter

Wirtschaftszweige	Akademische Abschlüsse
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - Biotechnologie - Dipl. Ingenieur (2x) - Dipl. Ingenieur FHL - Ingenieur der Elektrotechnik - Lebensmittel-Technologie - Meister - Ökonom
D: Energieversorgung (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl.-Ing. Versorgungstechnik - Dipl.-Ing. Energieversorgung - Dipl.-Ing. Elektrotechnik - Betriebswirt
F: Baugewerbe (N=1)	<ul style="list-style-type: none"> - Bauingenieure
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl.-Ing. für Kfz-technik - Dipl.-Wirtschaftsingenieur - Ingenieur (2x) - Meister - Systemelektroniker
H: Verkehr und Lagerei (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl.-Ing. - Medizinische Informatik - Wirtschaftsingenieure
I: Gastgewerbe (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirt (2x) - BWL
J: Information und Kommunikation (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl.-Ökonom - Dipl.-Ing. - Fachschulabschluss - Pädagogik - Physiker - Wirtschaftsingenieur
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl.-Ingenieur - Ingenieur Elektrotechnik - Master of Sciences (MSC) Vermessungsassessor - Vermessungsingenieur (2x) - Bauingenieur

Tabelle 2.9.2: Akademische Abschlüsse der Geschäftsführung

Wirtschaftszweige	Akademische Abschlüsse
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl. Ingenieur FHL - Dipl.-Ing (4x) - Ingenieur der Elektrotechnik - Meister - Ökonom - Biotechnologe - Lebensmitteltechnologie
D: Energieversorgung (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl.-Ing. Versorgungstechnik - Dipl.-Ing. Energieversorgung - Dipl.-Ing. Elektrotechnik
F: Baugewerbe (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl. Bauingenieur (2x) - Meister
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl.-Ing. Kfz-technik - Dipl.- Wirtschaftsingenieur - Ingenieur (2x) - Meister - Systemelektroniker
H: Verkehr und Lagerei (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl.-Ing. (2x) - Kaufmann
I: Gastgewerbe (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirt (2x) - BWL
J: Information und Kommunikation (N=7)	<ul style="list-style-type: none"> - Dipl.-Ökonom - Dipl.-Ing. - Dipl.-Ing. Elektroenergieanlagen - Elektronischer Gerätebaumeister - Informatiker - Journalistik/Publizistik - Physiker - Wirtschaftsingenieur
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Ingenieur (2x) - Ingenieur Elektrotechnik - Master of Sciences (MSC) Vermessungsassessor - Vermessungsingenieur (2x) - Bauingenieur

Tabelle 2.10: Altersstruktur der Belegschaften nach Wirtschaftszweigen (absolut und prozentual)

Wirtschaftszweige	15-24 Jahre	25-34 Jahre	35-44 Jahre	45-54 Jahre	55-59 Jahre	60-64 Jahre	Über 65 Jahre	insgesamt
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=13)*	23	31	28	35	35	7	2	161
	14,3%	19,3%	17,4%	21,7%	21,7%	4,3%	1,2%	100,0
D: Energieversorgung (N=2)**	11	9	12	20	8	3	1	64
	17,2%	14,1%	18,8%	31,3%	12,5%	4,7%	1,6%	100,0
F: Baugewerbe (N=3)	10	11	15	34	12	5	0	87
	11,5%	12,6%	17,2%	39,1%	13,8%	5,7%	0%	100,0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=11)***	64	103	85	108	34	7	6	407
	15,7%	25,3%	20,9%	26,5%	8,4%	1,7%	1,5%	100,0
H: Verkehr und Lagerei (N=12)*****	26	65	105	139	71	26	7	439
	5,9%	14,8%	23,9%	31,7%	16,2%	5,9%	1,6%	100,0
I: Gastgewerbe (N=10)****	43	61	35	7	10	0	0	156
	27,6%	39,1%	22,4%	4,5%	6,4%	0%	0%	100,0
J: Information und Kommunikation (N=9)*****	8	55	24	6	6	3	0	102
	7,8%	53,9%	23,5%	5,9%	5,9%	2,9%	0%	100,0
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=6)	26	31	43	48	14	8	0	170
	15,3%	18,2%	25,3%	28,2%	8,2%	4,7%	0%	100,0
Insgesamt (N=70)	231	406	417	470	215	65	16	1.820
	12,7%	22,3%	22,9%	25,8%	11,8%	3,6%	0,9%	100,0

* Insgesamt 4 Unternehmen (mit 603, 10, 52 und 6 Beschäftigten) machen gar keine bzw. keine exakten Angaben zur Altersstruktur der Beschäftigten.

** Ein Unternehmen mit 227 Beschäftigten macht keine Angaben zur Altersstruktur der Beschäftigten.

*** Zwei Unternehmen machen keine näheren Angaben zu den Beschäftigten.

**** Zwei Unternehmen mit 44 und 9 Beschäftigten machen keine Angaben zur Altersstruktur der Beschäftigten.

***** Zwei Unternehmen mit 24 und 130 Beschäftigten machen keine Angaben zur Altersstruktur der Beschäftigten.

***** Zwei Unternehmen mit 15 und 6 Beschäftigten machen keine Angaben zur Altersstruktur der Beschäftigten.

Tabelle 2.11.1: Überalterte Bereiche aus Sicht der Unternehmen (Angaben in %)

Wirtschaftszweige		Von Überalterung betroffene Bereiche aus Sicht der Unternehmen	
		Ja	Nein
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=7)	Anzahl der Unternehmen	2	5
	Anteil der Unternehmen	28,6	71,4
D: Energieversorgung (N=3)	Anzahl der Unternehmen	1	2
	Anteil der Unternehmen	33,3	66,7
F: Baugewerbe (N=2)	Anzahl der Unternehmen	1	1
	Anteil der Unternehmen	50,0	50,0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=7)	Anzahl der Unternehmen	2	5
	Anteil der Unternehmen	28,6	71,4
H: Verkehr und Lagerei (N=9)	Anzahl der Unternehmen	6	3
	Anteil der Unternehmen	66,7	33,3
I: Gastgewerbe (N=8)	Anzahl der Unternehmen	1	7
	Anteil der Unternehmen	12,5	87,5
J: Information und Kommunikation (N=5)	Anzahl der Unternehmen	1	4
	Anteil der Unternehmen	20,0	80,0
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=5)	Anzahl der Unternehmen	3	2
	Anteil der Unternehmen	60,0	40,0
Insgesamt (N=46)	Anzahl der Unternehmen	17	29
	Anteil der Unternehmen	37,0	63,0

Tabelle 2.11.2: Überalterte Bereiche konkret aus Sicht der Unternehmen

Wirtschaftszweige	Überalterte Bereiche
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=17)	- Bäcker - Neuausbildung - Produktion
D: Energieversorgung (N=3)	- technischer Bereich
F: Baugewerbe (N=3)	- Geschäftsführer
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=13)	- Ausbilder ältere Mitarbeiter für Nachwuchsförderung; Ausbildung - Planung in den nächsten Jahren MA zu ersetzen
H: Verkehr und Lagerei (N=14)	- Berufskraftfahrer - Fahrer/ Kraftfahrer - Verwaltung und Buchhaltung soll zusammengelegt werden - Kurier
I: Gastgewerbe (N=12)	- Köchin
J: Information und Kommunikation (N=11)	- freie Mitarbeiter
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=6)	- Lageleitung/ Büro - Techniker, Buchhalter, Ingenieure - nur 1 (in 2 Jahren)

Tabelle 2.12.1: gesicherte Personalnachfolge für überalterte Bereiche (absolut und prozentual)

Wirtschaftszweige		Personalnachfolge		
		gesichert	nicht gesichert	ist vorge-sehen
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=9)	Anzahl der Unternehmen	4	3	2
	Anteil der Unternehmen	44,4	33,3	22,2
D: Energieversorgung (N=2)	Anzahl der Unternehmen	0	1	1
	Anteil der Unternehmen	0	50	50
F: Baugewerbe (N=3)	Anzahl der Unternehmen	1	1	1
	Anteil der Unternehmen	33,3	33,3	33,3
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=10)	Anzahl der Unternehmen	7	3	0
	Anteil der Unternehmen	70,0	30,0	0
H: Verkehr und Lagerei (N=12)	Anzahl der Unternehmen	8	2	2
	Anteil der Unternehmen	66,7	16,7	16,7
I: Gastgewerbe (N=5)	Anzahl der Unternehmen	2	1	2
	Anteil der Unternehmen	40,0	20,0	40,0
J: Information und Kommunikation (N=8)	Anzahl der Unternehmen	4	0	4
	Anteil der Unternehmen	50,0	0	50,0
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=4)	Anzahl der Unternehmen	2	0	2
	Anteil der Unternehmen	50,0	0	50,0
Insgesamt (N=56)	Anzahl der Unternehmen	29	11	16
	Anteil der Unternehmen	51,8	19,6	28,6

Tabelle 2.12.2: Sicherung der Personalnachfolge

Wirtschaftszweige	Sicherung der Personalnachfolge
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptaktionäre - Lehrlinge - Mundpropaganda branchenintern - neue Verteilung erfolgt über Ausschreibungen
D: Energieversorgung (N=)	- k. A.
F: Baugewerbe (N=1)	- durch eigene Ausbildung
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - durch Ausbildung - eigene Weiterbildung - noch kein Bedarf, bei spontanem Fachkräftebedarf → internationale Ausschreibungen - ständige Anfragen und Freihandbewerbungen
H: Verkehr und Lagerei (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - aus Bewerberangebot - Ausschreibung, Empfehlung - die Stellen laufen aus - durch Bewerbung → sollte genug Berufserfahrung mitbringen - durch Neueinstellung, Ersatz - Ersatz über Mitarbeiterakquise - eventuell selber einen Lehrling als Berufskraftfahrer ausbilden und ihn nach der Ausbildung übernehmen - Neuausbildung, Einstellung von Kraftfahrern - Neubesetzung

I: Gastgewerbe (N=)	-
J: Information und Kommunikation (N=3)	- aus Familie - Neueinstellung - tägl. Bewerbungen, keine Vermittlung durch das Arbeitsamt, da nicht ausreichend qualifizierte Bewerber
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=2)	- Azubi - Stellen laufen aus

Tabelle 2.13.1: gesicherte Geschäftsführungsnachfolge (absolut und prozentual)

Wirtschaftszweige		Geschäftsführungsnachfolge		
		gesichert	nicht gesichert	war bisher kein Thema
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=15)	Anzahl der Unternehmen	4	4	7
	Anteil der Unternehmen	26,7	26,7	46,7
D: Energieversorgung (N=3)	Anzahl der Unternehmen	0	0	3
	Anteil der Unternehmen	0	0	100,0
F: Baugewerbe (N=3)	Anzahl der Unternehmen	1	2	0
	Anteil der Unternehmen	33,3	66,7	0,0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=12)	Anzahl der Unternehmen	2	1	9
	Anteil der Unternehmen	16,7	8,3	75,0
H: Verkehr und Lagerei (N=14)	Anzahl der Unternehmen	7	2	5
	Anteil der Unternehmen	50,0	14,3	35,7
I: Gastgewerbe (N=12)	Anzahl der Unternehmen	3	1	8
	Anteil der Unternehmen	25,0	8,3	66,7
J: Information und Kommunikation (N=11)	Anzahl der Unternehmen	4	1	6
	Anteil der Unternehmen	36,4	9,1	54,5
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=6)	Anzahl der Unternehmen	2	0	4
	Anteil der Unternehmen	33,3	0,0	66,7
Insgesamt (N= 79)	Anzahl der Unternehmen	25	11	43
	Anteil der Unternehmen	31,7	13,9	54,4

Tabelle 2.13.2: Sicherung der Geschäftsführungsnachfolge

Wirtschaftszweige	Sicherung der Geschäftsführungsnachfolge
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - k. A. - keine GF vor Ort, da Hauptsitz in Ladenburg - Mitarbeiter für betriebsinterne Führung wird eingestellt
D: Energieversorgung (N=)	<ul style="list-style-type: none"> - k. A.
F: Baugewerbe (N=1)	<ul style="list-style-type: none"> - Sohn übernimmt vielleicht die Firma
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Eventuell Übernahme durch Dritte, aber noch keine konkreten Überlegungen - Unternehmen verkaufen
H: Verkehr und Lagerei (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Firmenverkauf - noch keine genauen Vorstellungen, jedoch nicht familiär, mindestens noch 8 Jahre gesichert
I: Gastgewerbe (N=)	<ul style="list-style-type: none"> - k. A.
J: Information und Kommunikation (N=1)	<ul style="list-style-type: none"> - wahrscheinlich Verkauf, eventuell Vermittlungswunsch durch LASA
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - kein Bedarf - Nachfolge durch Herrn Rehs

3. Personalakquise

Tabelle 3.1: Derzeit freie Stellen pro Wirtschaftszweig in %

Wirtschaftszweige	Ja (in %)	Nein (in %)	Anzahl freier Stellen*	Gesuchte Berufe
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=15)	3 (20%)	12 (80%)	3 V 1 T	<ul style="list-style-type: none"> - Bürokraft → weiblich wünschenswert polnische Kenntnisse - Koch/Verkäufer → beides zusammen - Mediengestalter/-in auch für Quereinsteiger - Produktion und Büro → wird durch Lehrlinge ausgeglichen (Ausbildung in Gera und Köln) - Verkäuferin auf 165 EUR Basis
D: Energieversorgung (N=3)	3 (100%)	0 (0%)	10 V 0 T	<ul style="list-style-type: none"> - kaufmännische Mitarbeiter - kaufmännischer MA - Key Account Manager mit Erfahrung Energiewirtschaft/Energieberater
F: Baugewerbe (N=3)	1 (33,3%)	2 (66,7%)	1 V 0 T	<ul style="list-style-type: none"> - Baggerfahrer
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen (N=13)	4 (30,8%)	9 (69,2%)	2 V 0 T	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Karosseriefacharbeiter, 2 Bürokräfte, wenn Unterstützung durch Cottbus erfolgt → dann Errichtung Karosserie/Lackiererei und Einstellungen am Autohausstandort möglich - Automobilverkäufer eigentlich ständige Suche; Fachkräfte für Info und Kasse - Hörgeräteakustiker, Hörgerätemeister
H: Verkehr und Lagerei (N=14)	3 (21,4%)	11 (78,6%)	k. A.	<ul style="list-style-type: none"> - Berufskraftfahrer im Fernverkehr - Berufskraftfahrer mit Berufserfahrung - Kraftfahrer
I: Gastgewerbe (N=12)	7 (58,3%)	5 (41,7%)	4 V 3 T	<ul style="list-style-type: none"> - Geringverdiener, Schulabgänger - Koch, Hotel- und Restaurantfachleute, Veranstaltungskaufleute, Azubis - Koch, Service - Restaurantfachfrau, Azubi Koch - Service-Bereich bzw. Hotelfachmann/-frau - Verkaufsbereich im Carl-Blechen-Carré, Fachmann/-frau für Gastronomie
J: Information und Kom- munikation (N=11)	5 (45,5%)	6 (54,5%)	k. A.	<ul style="list-style-type: none"> - Entwickler; Azubi Bürokauffrau - Fernmeldetechniker oder Systemelektroniker, geringfügig immer nach Bedarf - Studenten als Aushilfen in verschiedenen Bereichen - Technikbereich Deutschlandweit
M: Erbringung von freibe- ruflichen, wissenschaftli- chen und technischen DL (N=6)	2 (33,3%)	4 (66,7%)	k. A.	<ul style="list-style-type: none"> - Bauleiter (Informatik) mit Berufserfahrung und Führungsqualitäten → Medien-Kommunikationstechnik-Sicherheitstechnik - Elektroingenieur, Ingenieur für Automatisierungstechnik
Insgesamt (N=80)	28 (32,0%)	52 (65,0%)	20 V 4 T	-

* Nur ein Teil der Unternehmen, die freie Stellen haben, geben eine konkrete Anzahl an. Gefragte Berufe werden dagegen in den meisten Fällen konkret benannt.

Tabelle 3.2: Unternehmen mit Arbeitskräftebedarf in den nächsten zwei Jahren nach gesuchtem Qualifikationsniveau (absolute Angaben)

Wirtschaftsbereiche	FH- und HS-Abschluss	Meister/ Techniker	Abgeschl. Ausbildung	Ohne Ausbildung
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=14)	1	1	12	1
D: Energieversorgung (N=3)	3	3	3	0
F: Baugewerbe (N=3)	1	1	3	0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=11)	2	6	9	0
H: Verkehr und Lagerei (N=14)	1	1	13	6
I: Gastgewerbe (N=12)	0	1	6	4
J: Information und Kommunikation (N=10)	2	1	7	3
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen DL (N=6)	4	2	1	1
Insgesamt (N=76)	14 (18,4%)	16 (21,1%)	56 (73,7%)	15 (19,7%)

Tabelle 3.3: Gesuchte Akademische Berufsabschlüsse

Wirtschaftszweige	Unternehmen mit Bedarf	Gesuchte akademische Berufsabschlüsse
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=5)	3	- Mechatroniker - Ingenieur der Elektrotechnik - Statiker für Planungsbüro
D: Energieversorgung (N=3)	3	- Betriebswirt - Ingenieure
F: Baugewerbe (N=2)	0	-
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=7)	1	- IT-Fachleute
H: Verkehr und Lagerei (N=5)	2	- BWA - Berufskraftfahrer mit Zusatzqualifikationen
I: Gastgewerbe (N=7)	2	- Betriebswirtschaft
J: Information und Kommunikation (N=6)	4	- Dipl.-Ökonom - Im Entwicklungsbereich - Fachinformatiker - Publizist
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen DL (N=5)	4	- Geomatiker (2x) - Dipl.-Ing. Elektrotechnik (2x) - Informatik - Dipl.-Ing. für Automatisierungstechnik

Tabelle 3.4: Gründe für den Fachkräftebedarf (Anteil in %)

Wirtschaftszweige	Ersatzbedarf	Erweiterungsbedarf	beides
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=10)	80,0	20,0	0,0
D: Energieversorgung (N=3)	0,0	100,0	0,0
F: Baugewerbe (N=3)	66,7	33,3	0,0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=7)	71,4	14,3	14,3
H: Verkehr und Lagerei (N=9)	77,8	,0,	22,2
I: Gastgewerbe (N=8)	50,0	37,5	12,5
J: Information und Kommunikation (N=5)	20,0	60,0	20,0
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen DL (N=4)	50,0	50,0	0,0
Insgesamt (N=49)	59,2	30,6	10,2

Tabelle 3.5: Probleme bei der Stellenbesetzung

Wirtschaftszweige	Ja		Nein	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=17)	6	35,3	11	64,7
D: Energieversorgung (N=3)	1	33,3	2	67,7
F: Baugewerbe (N=3)	0	0,0	3	100,0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=13)	5	38,5	8	61,5
H: Verkehr und Lagerei (N=14)	7	50,0	7	50,0
I: Gastgewerbe (N=12)	10	83,3	2	16,7
J: Information und Kommunikation (N=10)	7	70,0	3	30,0
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen DL (N=6)	3	50,0	3	50,0
Insgesamt (N=81)	40	49,4	41	50,6

Tabelle 3.6: Gründe für Probleme bei der Stellenbesetzung unterteilt nach Wirtschaftszweig

Wirtschaftszweige	Gründe Stellenbesetzungsprobleme
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - findet keine Kräfte, Unwilligkeit - junge Facharbeiter haben nicht die Qualität von Facharbeitern, die ihre Ausbildung zu DDR-Zeiten genossen haben - mangelnde Arbeitseinstellung, da viel körperliche Arbeit - mangelndes Fachwissen, Praxisferne Ausbildung - ungeeignet, schlechte Noten, Alkoholprobleme
D: Energieversorgung (N=1)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung fehlt, Motivationsmangel
F: Baugewerbe (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - k. A.
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Azubis unzureichend vorbereitet - benötigen Mitarbeiter, welche durch Mercedes ausgebildet wurden - Hörgeräteakustiker, -meister & Gesellen werden gesucht - mangelnde schulische Bildung; Vernachlässigung des sozialen Umfeldes durch die Politik - Qualifizierte Mitarbeiter bzw. Fachkräfte werden durch die Konkurrenz abgeworben
H: Verkehr und Lagerei (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - aber noch nicht genau mit der Problematik befasst (erst ab Februar 2011) - keine vom Arbeitsamt - körperliche Belastbarkeit und vertrauensvoller Umgang mit Produkten werden vorausgesetzt - mangelnde Bereitschaft der Teilzeitstellen - mangelnde Motivation - mangelnde Qualifikationen, mangelnde Berufserfahrung - Motivationsmangel - ungenügende Motivation
I: Gastgewerbe (N=10)	<ul style="list-style-type: none"> - Bildungsdefizite, Bildungsniveau gesunken: Notendurchschnitt 4, fehlende Motivation, Azubi-Mangel, 2010 weniger Bewerbungen - fehlende Bewerbungen, mangelnde Motivation und unzureichende schulische Bildung - geringe Bewerberanzahl, Fachkräftemangel - Keine Bereitschaft für Schichten und Wochenenddienst - keine passenden Bewerber, zu schlechte Qualifikationen, zu unflexibel (gerade bei Älteren) - keine Vorstellungen - mangelnde Motivation der Bewerber - mangelnde Qualifikationen - Unzuverlässigkeit, kurze Arbeitsdauer - wenig Bewerbungen, Qualität der schulischen Leistungen schlecht, Motivation fehlt, Mangel an Bildungsqualität, geringes Grundwissen, schlechte Arbeitseinstellung
J: Information und Kommunikation (N=7)	<ul style="list-style-type: none"> - keine Flexibilität, Probleme beim Fahrzeugfahren - keine guten Verkäufer - mangelnde bzw. fehlende Qualifikation und/oder Lehrinhalte - mangelnde Kenntnisse - mangelnde Qualifikationen - mangelnde Qualifizierung - Pünktlichkeit, Höflichkeit, Selbstständigkeit, Eigeninitiative sowie Interesse der Mitarbeiter
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen DL (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Auszubildende kein Interesse an Bewerbungen, Verschlechterung der Leistung, Rückgang der Bewerbungen - Fachkräftemangel - mangelnde Qualifikationen

Tabelle 3.7: Quellen der Personalakquise (Mehrfachnennungen, Angaben in %)

Wirtschaftsbereiche	Agentur für Arbeit	Regionale Zeitungen	Überregionale Zeitungen	Fremdsprachige Medien	Internet	Mundpropaganda	Ausbildung	Diplomanden	Stipendien	Kooperationen mit Schulen	Kooperationen mit Hochschulen	Mitarbeiter	Zeitarbeitsfirmen	Migrantenorganisationen	Sonstige
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=17)	58,8	29,4	0	0	17,6	70,6	5,9	0	0	0	0	17,6	0	0	35,3
D: Energieversorgung (N=3)	66,7	33,3	33,3	0	100	0	0	0	0	0	0	33,3	0	0	100
F: Baugewerbe (N=3)	66,7	33,3	0	0	0	33,3	33,3	0	0	0	0	33,3	0	33,3	33,3
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=13)	46,2	23,1	15,4	0	23,1	69,2	46,2	0	0	0	0	30,8	7,7	0	15,4
H: Verkehr und Lagerei (N=14)	28,6	35,7	7,1	0	14,3	71,4	0	0	0	0	0	28,6	0	0	14,3
I: Gastgewerbe (N=12)	58,3	33,3	8,3	0	41,7	66,7	41,7	0	0	8,3	0	25,0	0	8,3	50,0
J: Information und Kommunikation (N=11)	27,3	27,3	0	0	27,3	45,5	27,3	9,1	9,1	0	9,1	9,1	0	0	54,5
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=6)	100	16,7	0	0	16,7	66,7	16,7	16,7	0	0	0	33,3	0	0	16,7
Insgesamt (N=82)	52,4	31,7	9,3	0	25,6	63,4	20,7	2,4	1,2	2,4	1,2	23,2	1,2	2,4	34,1

Sonstige Quellen der Personalakquise:

- Aushänge an Geschäften sowie Unis und Hochschulen (4x)
- Eigenes Medium
- Eurojobcenter
- FAZ, Headhunter
- Flyer
- Homepage
- IHK
- Initiativbewerbung (4x)
- internationale Ausschreibung

- Interne Personalstellen, betriebsinterne Stellenangebote
- LTV
- Mitarbeiter bewerben sich von selbst
- Praktika (2x)
- Private Arbeitsvermittlung (5x)
- Radio
- Stellen werden erst intern angeboten
- Universitäten
- Wird alleine durchgeführt

Tabelle 3.8: Entlohnung (Angaben in %)

Wirtschaftsbereiche	nach Tarif	nach Haustarif	über Tarif
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=17)	41,2	47,1	11,8
D: Energieversorgung (N=3)	33,3	66,7	0
F: Baugewerbe (N=3)	33,3	33,3	33,3
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=11)	9,1	90,9	0
H: Verkehr und Lagerei (N=13)	7,7	92,3	0
I: Gastgewerbe (N=11)	36,4	45,5	18,2
J: Information und Kommunikation (N=11)	27,3	72,7	0
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=5)	20	60	20
Insgesamt (N=76)	26,3	65,8	7,9

Tabelle 3.9: Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung

Wirtschaftsbereiche	Begründung
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=17)	<ul style="list-style-type: none"> - Altersvorsorge mittragen → sehr lange Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter (mind. 10 Jahre) - Betriebsausflüge - Betriebsfeiern - Betriebsfeiern, Weihnachtsgeld - Jubiläen feiern, Betriebszugehörigkeit wird belohnt, Erfolge werden finanziell an die Angestellten weitergegeben - Keine Angabe - Kurzarbeit - leistungsbezogene Bezahlung; nach Umstellung auf Kurzarbeit trotzdem noch max. Zuverdienst neben ALG möglich - Motivation - spez. Arbeitskleidung - Teamarbeit, Kollektiv, gutes Verhältnis - VWL - Weihnachts- und Urlaubsgeld, vergünstigte Bahnfahrkarten, vermögenswirksame Leistungen - Weihnachtsfeier, Angestelltenrabatt - Weihnachtsgeldzahlung, Jahresendprämienzahlung - Weiterbildung, Ausbildung → Berufsausbildung, Schutz vor Abwerbung - Zahlung Urlaubs- und Weihnachtsgeld, betriebliche Altersvorsorge
D: Energieversorgung (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Qualifizierung, Sonderzahlungen, Prämien (2x) - Sondervergütung über Tarif, Dienstfahrzeug, attraktiver Arbeitsplatz, flache Hierarchie
F: Baugewerbe (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - „Die bleiben einfach“ → Kündigungsschutz - Feierlichkeiten - VWL, Betriebskassen, terminliche Abstimmung mit den Mitarbeitern
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=13)	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebsausflüge, Weihnachtsfeiern - Betriebsfeiern (mit Ehepartnern), Teamarbeit, Motivation, Unterstützung - Betriebsfeiern, Betriebsausflüge, Arbeitsklima, flexible Arbeitszeit/Gleitzeit

	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebsfeiern, Ausflug mit Familien, enge Zusammenarbeit - Bindung durch langjähriges Anstellungsverhältnis - Feiern, Betriebsausflug - Firmenphilosophie, Einbindung in das Unternehmen durch flexible Einarbeitung, Schulungen im Haus (eigene Akademie), Besprechungen bei Problemen, Sommerfest, Weihnachtsfeier, Firmentag (Bechtle-Tag) - gesundes Arbeitsklima, Mitarbeiter können Meister abschließen → Filiale eröffnen, Weiterbildungen sind kostenfrei - gutes Verhältnis zu den Mitarbeitern, Betriebsfeiern, Weihnachtspräsente - langjährige Mitarbeiter gebunden durch lange Zusammenarbeit (zum Teil länger als 20 Jahre angestellt) - regelmäßige Qualifikationen, gutes Arbeitsklima, Ausstattung mit modernster Technik, angemessener Stundenlohn - Übernahme der Reinigung von Arbeitskleidung, Nutzung von Firmenfahrzeugen, Versorgung der Mitarbeiter, Betriebsfeiern - vernünftige Arbeitszeitregel, Urlaubsregel, Teamgedanke, Schulungen, optimale Arbeitsplätze → Wertschätzung der Arbeit der Mitarbeiter und Motivation
<p>H: Verkehr und Lagerei (N=13)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Abstimmung auf persönliche Belange der Mitarbeiter, auch bei Urlaubsplanung; familiäres Arbeitsklima - Betriebsfeiern zu Weihnachten, runde Geburtstage, Männerabende - Betriebsfeiern, Schulung, Qualifizierung - flexible Urlaubsplanung - gesicherte Lohnzahlungen, klare Aufgabenstrukturen - gute und pünktliche Bezahlung, zusätzliche betrieblich Altersversorgung - nein, jedoch gibt es zu Weihnachten eine kleine Anerkennung - Prämien, z.B. zum 10-jährigen, Weihnachtsfeiern Betriebsfeiern - private Nutzung der Transporter möglich - Qualifikationen, Weiterbildungen, Ausbildungen - Schulung, Motivation - Teamarbeit, Familienfeier/Feste - Weihnachtsfeiern, Geburtstage
<p>I: Gastgewerbe (N=12)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitnehmerfreundliches Ambiente, übertarifliche Entlohnung - bessere Leistung = bessere Bezahlung, „Aufstieg“ in Gleitschicht - Betriebsfeiern - Betriebsfeiern, Motivationsveranstaltungen, Stadionbesuche in Deutschland und Ausland mit gesamten Team - gute Bezahlung (teilweise überdurchschnittlich), jährliche Mottoparty im Stern - gutes Arbeitsklima - gutes Arbeitsklima schaffen → keinen unnötigen Druck aufbauen, Betriebsfeiern - Motivation der MA, Urlaubsgeld, Mitarbeiterfeiern, Zufriedenheitsfragen (anonym), Schulungsorganisation, Mitarbeitermeeting - Motivation der Mitarbeiter → sollen aber auch von sich aus motiviert sein - Motivation, Urlaubsplanung, flexible Arbeitszeiten, Qualifikation - von auswärtskommende Mitarbeiter → Übernachtung möglich; bei Bedarf Absprachen zur Dienstplanung mit Mitarbeitern - Weihnachtsgeld bei guten Leistungen, Prämien, Betriebsfeiern
<p>J: Information und Kommunikation (N=10)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - flexibel, Absprachen mit Mitarbeiter, Teamarbeit, Kommunikation im Team - Führung ähnlich einem Familienunternehmen - gutes Arbeitsklima - Haus und Familie in Cottbus (örtlich binden)

	<ul style="list-style-type: none"> - Kollektiv, Teamarbeit, soziales Betriebsklima, schätzt MA und vermittelt den Mitarbeitern das „geben + nehmen“ - Motivation, Weiterbildung, Teamarbeit, langfristige Bindung - Prämien, z.B. für termingerechte Abgabe, Auslöse Montage; Arbeitszeiten, z.B. Montage → Mo-Do, dafür Fr frei; Unterkünfte bei Montage → Organisation und Zahlung durch das Unternehmen; Bereitstellen von Dienstfahrzeugen - Provision, Weihnachtsgeld - Schulung bei anderen Sendern, Lohnerhöhung - Weihnachtsfeier, Sommerfeste
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen DL (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - Feier (Sommer, Weihnachten); Zusammenhalt in Firma - Frage stellt sich hier nicht; jeder ist in der Region froh, Arbeit zu haben - gutes Arbeitsklima, pünktl. Bezahlung - Qualifizierung der Mitarbeiter, Auto CAD - Umsatzbeteiligung am Jahresende - Weihnachts- und Urlaubsgeld (13. Monatsgehalt); betriebliche Altersvorsorge (Direktversicherung)

Tabelle 3.10: Familienfreundliche Unternehmen

Wirtschaftszweige	Ja		Nein	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=17)	17	100	0	0
D: Energieversorgung (N=3)	3	100	0	0
F: Baugewerbe (N=3)	1	33,3	2	66,7
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=11)	11	100	0	0
H: Verkehr und Lagerei (N=12)	12	100	0	0
I: Gastgewerbe (N=12)	12	100	0	0
J: Information und Kommunikation (N=11)	10	90,9	1	9,1
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen DL (N=6)	6	100	0	0
Insgesamt (N=78)	75	96,2	3	3,8

Tabelle 3.11: Familienfreundliche Maßnahmen

Wirtschaftsbereiche	Begründung
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=15)	<ul style="list-style-type: none"> - Absprachen - Absprachen zwecks Urlaub, kollegiales Verhältnis - Arbeitskonto (flexible Arbeitszeiten), DEVK als Partner (Vergünstigungen), BSW → günstig Urlaub, Eisenbahnwaisenhort - Arbeitszeitgestaltung, Urlaubsplanung - Betriebsfeiern, Eingehen auf persönliche Probleme - flexible Arbeitszeit und Urlaubsgestaltung, betrieblicher Feierlichkeiten - Gleitzeit für Mütter - Gleitzeit: Rücksicht auf Mütter - Heiligabend gibt es bezahlt frei, Mitarbeiter schätzen Unternehmen als sehr familienfreundlich ein

	<ul style="list-style-type: none"> - ist Situationsbedingt - keine Angabe - nur Frühschicht für Azubi's mit Kind, Urlaub in der Ferienzeit - offene Gesprächsführung mit GF gewünscht, Betriebsfeiern - Urlaubs- und Freizeitplanung - Urlaubsplanung, flexible Arbeitszeit
D: Energieversorgung (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Feierlichkeiten (Ausflüge, Reisen); persönlicher Kontakt, Rücksichtnahme Betriebsrat - Urlaubsplanung, Gleitzeit (2x)
F: Baugewerbe (N=1)	<ul style="list-style-type: none"> - bezahlte Bereitschaftsdienste, freitags nur bis Mittag arbeiten/ WE frei
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung der persönlichen Belange der Angestellten im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten; Rentenversicherung; Entgeltzuschuss; nahe Kontakte zum Team; geldwerter Vorteil; Prämien → z.B. Wellness-Wochenende oder ähnliches, Feste - Betriebsfeiern (mit Ehepartnern), Teamarbeit, Motivation, Unterstützung - Betriebsfeiern, Ausflug mit Familien, enge Zusammenarbeit - flexible Arbeitszeit, Besprechung von persönlichen Problemen - jährliche auswärtige Weihnachtsfeiern - jährliche Weihnachtsfeier, 13. Gehalt - Kontakt mit den Ehepartnern, Einbeziehung bei Betriebsfeiern - Weihnachtsfeiern
H: Verkehr und Lagerei (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Absprachen bei Problemen, Einbeziehung der MA-Familien bei Problemen - Abstimmung Arbeitszeit, Freizeitplanung wird berücksichtigt - Betriebsfeiern, Urlaubsplanung - Helfen in allen Bereichen - persönliche Beziehungen zu den Mitarbeitern, Betriebs- und Weihnachtsfeiern - Urlaubsplanung - Urlaubsplanung, angenehmes Arbeitsklima - Urlaubsplanung, Lohnvorschuss
I: Gastgewerbe (N=11)	<ul style="list-style-type: none"> - angenehmes Betriebsklima, Einbeziehung der Ehepartner, Berücksichtigung privater Erfordernisse - Arbeitsverhältnis besteht max. bis zu einem bestimmten Alter, sprich ab einem bestimmten Alter wird auch niemand eingestellt - Berücksichtigung der persönlichen Situation der MA bei Urlaubsplanung, Dienstplangestaltung, interne Qualifikationsangebote - Dienstplan - Einbeziehung Familie - geregelter Überstundenabbau, familienfreundliche Urlaubsplanung (Mütter/Väter bevorzugter Rang in der Planung) - gutes Arbeitsklima schaffen → keinen unnötigen Druck aufbauen, Betriebsfeiern - in Ferienzeiten bekommen zuerst Mitarbeiter mit schulpflichtigen Kindern Urlaub, Praktikum für die Kinder der Mitarbeiter - Motivation, Urlaubsplanung, flexible Arbeitszeiten, Qualifikation - Urlaub in der Ferienzeit der Kinder - Urlaubsplanung, Problembesprechung mit den Mitarbeitern, Problembehandlung
J: Information und Kommunikation (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebsfeiern, Elternzeit - Elternzeit, Urlaubsplanung - Familienorientiert → Absprachen; Betriebsfeiern ohne Angehörige - Feierlichkeiten - Firmenfeier, Flexibilität bei privaten Terminen - Freistellung wenn notwendig, Ausflüge - lockere Atmosphäre, kurzfristige Absprachen, Feierlichkeiten

	<ul style="list-style-type: none">- sehr individuell, Kinder werden z.B. mit zur Arbeit gebracht- Weihnachtsfeiern mit Ehepartnern, familiäre Probleme werden so gut wie möglich berücksichtigt, Wochenendarbeit ist Ausnahme
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen DL (N=6)	<ul style="list-style-type: none">- Betriebsausflüge international incl. Partner, Urlaubs- und Arbeitszeitplanung- Kurzarbeit & Urlaubsplanung auch für Mütter, Betriebsrat- Teilzeit (30-35 Stunden)- Teilzeit-Arbeit; Elternzeit; Firmenfahrzeug für Heimfahrten für Montagearbeiter → Monteure fahren mit Firmenfahrzeugen; Urlaubsplanung; Freizeitplanung; Berufskleidung und Werkzeuge von Firma- Urlaubsplanung, Kinderfreundlich- Versuch Koordinierung Kind krank soweit es möglich ist; in Absprache

4. Ausbildung

Tabelle 4.1: Ausbildungsbetriebe

Wirtschaftsbereiche	Anzahl untersuchter Betriebe	Anzahl Ausbildungsbetriebe	Anteil der Ausbildungsbetriebe in %
C: Verarbeitendes Gewerbe	17	7	41,2
D: Energieversorgung	3	3	100,0
F: Baugewerbe	3	2	66,7
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	13	12	92,3
H: Verkehr und Lagerei	14	4	28,6
I: Gastgewerbe	12	7	58,3
J: Information und Kommunikation	11	3	27,3
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6	3	50,0
Insgesamt	82	43	52,4

Tabelle 4.2: Ausbildungsengagement im Zeitverlauf

Wirtschaftsbereiche	Anzahl Ausbildungs- betriebe in Vergangenheit	Aktuelle Anzahl an Ausbildungs- betrieben	Anzahl Ausbildungs- betriebe in Zukunft
C: Verarbeitendes Gewerbe	12	7	9
D: Energieversorgung	3	3	3
F: Baugewerbe	3	2	3
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	11	12	11
H: Verkehr und Lagerei	7	4	7
I: Gastgewerbe	8	7	8
J: Information und Kommunikation	6	3	5
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4	3	4
Insgesamt	57	43	52

Tabelle 4.3: Wieso bilden Sie in der Zukunft nicht aus?

Wirtschaftsbereiche*	Begründung
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - Verringerung der Standortgröße - fehlende Voraussetzungen (keine Werkstatt) - momentan kein Bedarf
D: Energieversorgung (N=0)	
F: Baugewerbe (N=0)	
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Betrieb nicht genug ausgelastet

H: Verkehr und Lagerei (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - genügend Kraftfahrer auf dem Markt vorhanden - das Unternehmen ist zu klein - kein Bedarf - kein Interesse
I: Gastgewerbe (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsablauf für eine Ausbildung nicht umfangreich genug - Genügend Mitarbeiter vorhanden, sieht keine Zukunft für Auszubildende in Cottbus – Azubis würden nur in anderen Städten Job finden, Geld wäre aber für Ausbildung vorhanden, es wird aber kein Burger King mehr in CB eröffnet - kein Meister mit ADA-Schein
J: Information und Kommunikation (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - kein Bedarf - zu aufwendig
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmen zu klein (für Ingenieur) - kein Meister im Betrieb vorhanden

* N gibt die Anzahl an Betrieben wieder, die zukünftig nicht ausbilden wollen (insgesamt 27 Unternehmen). Nur ein Teil dieser Betriebe (insgesamt 16 Unternehmen) hat die fehlende Ausbildungsbereitschaft begründet.

Tabelle 4.4: Unter welchen Bedingungen würden Sie ausbilden?

Wirtschaftsbereiche	Erläuterung
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Umsatzsteigerung, Finanzierungshilfen - allumfassende internationale Ausbildung und Azubis Verbundausbildung - stabiles Absatzgeschäft
D: Energieversorgung (N=0)	- k. A.
F: Baugewerbe (N=1)	- wenn Bedarf besteht
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - bei passenden Bewerbern - bessere Wirtschaftslage und bessere Grundlagen in der Schulausbildung und Berufsvorbereitung - weibliche Praktikanten für das Büro gesucht. evtl. Ausbildung als Bürokauffrau
H: Verkehr und Lagerei (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - Zuschüsse - bei finanzieller und mentorischer Unterstützung - gar nicht - sobald Bescheinigung „Ausbilder“ abgeschlossen - wenn Bedarf besteht - wenn eine Unterstützung die Stadt/ IHK erfolgt
I: Gastgewerbe (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Rotation im Unternehmensverbund? innerbetriebliche Ausbildung - im Verbund mit der Berufsschule, eventuell müsste er seinen Ausbilderschein machen, um selbst ausbilden zu können - suchen einen Ausbilder, Hilfe von der LASA - würde im Verhältnis 2:2 Koch / Restaurantfachfrau ausbilden - wenn der Umsatz steigt, wenn die Übernahme der Azubis gesichert ist
J: Information und Kommunikation (N=1)	- bessere schulische Leistungen, suchen seit 2 Jahren Azubi für Bürokauffrau, aber keine gefunden, da keine guten schulischen Leistungen
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=1)	- gute schulische Leistungen (Mathe, Deutsch, Naturwissenschaften); PC-Kenntnisse; Grundinteresse; freundliches Auftreten

Tabelle 4.5: Ausbildungsberufe nach Wirtschaftszweigen; sowie Auszubildende nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht (N= Ausbildungsbetriebe)

Wirtschaftsbereiche	Anzahl Auszubildender			
	Ausbildungsberufe	insgesamt	männlich	weiblich
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=7)	<ul style="list-style-type: none"> - Bäcker - Lagerlogistiker - Mechatroniker - Mediengestalter - Metallbauer - Textilkonfektionär - Bürokauffrau - Verkäufer - CNC-Zerspaner - Kaufmann für Bürokommunikation 	48	41	7
D: Energieversorgung (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Gas-Wasser-Sanitär - Kauffrau für Bürokommunikation - Mechatroniker - Anlagenmechaniker - Finanzkaufmann - Elektroniker für Betriebstechnik 	14	13	1
F: Baugewerbe (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Elektromonteur - Kanalbauer - Rohrleitungsbauer - Rohrleitungstechniker - FA Tiefbau 	10	10	0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=12)*	<ul style="list-style-type: none"> - Automobilkauffrau/ -mann - Bürokauffrau/ -mann - Fachverkäufer - Hörgeräteakustiker - IT-Systemkaufmann - Karosseriebauer - Kauffrau Marketing - KfZ-Mechatroniker - Lackierer - Lagerlogistiker - Logistik/Lageristik - Mechaniker/ Mechatroniker 	48*	38	7
H: Verkehr und Lagerei (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Bürokauffrau - Berufskraftfahrer - Lagerlogistiker - Speditionskaufmann 	8	7	1
I: Gastgewerbe (N=7)	<ul style="list-style-type: none"> - Fachfrau für Systemgastronomie - Hotelfachfrau - Hotelkaufleute - Koch - Restaurantfachfrau - Servicekraft - Veranstaltungskaufmann 	27	17	10
J: Information und Kommunikation (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Mediengestalter Bild/ Ton - Mediengestalter Print/Non-Print - Systemkaufmann - Bürokauffrau - Mediengestalter Digital/ Print - Veranstaltungskaufmann 	8	4	4

	- Kaufmann für Marketingkommunikation - Volontär			
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=3)	- Elektroniker - Vermessungstechniker - Informatiker Telekommunikation (IT) - Elektroniker AT - Informat. Elektroniker	2	2	0

* Ein Unternehmen gibt 3 Azubis im Beruf Hörgeräteakustiker an, differenziert jedoch nicht weiter nach Geschlecht.

Tabelle 4.6: Probleme bei der Lehrstellenbesetzung (absolut und prozentual)

Wirtschaftsbereiche		Probleme bei der Lehrstellenbesetzung	
		ja	nein
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=14)	Anzahl der Unternehmen	9	5
	Anteil der Unternehmen	64,3	35,7
D: Energieversorgung (N=3)	Anzahl der Unternehmen	3	0
	Anteil der Unternehmen	100,0	0
F: Baugewerbe (N=3)	Anzahl der Unternehmen	2	1
	Anteil der Unternehmen	66,7	33,3
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=13)	Anzahl der Unternehmen	7	6
	Anteil der Unternehmen	53,8	46,2
H: Verkehr und Lagerei (N=8)	Anzahl der Unternehmen	4	4
	Anteil der Unternehmen	50,0	50,0
I: Gastgewerbe (N=9)	Anzahl der Unternehmen	8	1
	Anteil der Unternehmen	88,9	11,1
J: Information und Kommunikation (N=5)	Anzahl der Unternehmen	4	1
	Anteil der Unternehmen	80,0	20,0
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=4)	Anzahl der Unternehmen	4	0
	Anteil der Unternehmen	100,0	0
Insgesamt (N=62)	Anzahl der Unternehmen	43	19
	Anteil der Unternehmen	69,4	30,6

Tabelle 4.7: Probleme bei der Lehrstellenbesetzung

Wirtschaftsbereiche	Probleme
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Erwartungen sind falsch → wollen nicht viel tun, durch soziale Komponente der Gesellschaft; Azubis bleiben nicht bei der Firma → ziehen weiter → überzogene Erwartungen von Seiten der Azubis - Falsche Vorstellungen vom Beruf; mangelnde schulische Ausbildung - Keine Bewerber (2x) - Mangelnde Bereitschaft, zu oft krank - mangelnde Qualität der Bewerbungen, Rückgang der Bewerberzahlen, Schwierigkeiten Lehrlinge für Beruf Industrielackierer zu finden, Suche nach einer passenden Schule als Partner - mangelnder Arbeitseinsatz, Unfreundlichkeit - Niveau der Ausbildung verschlechtert sich zusehend - Schulische Qualifikation
D: Energieversorgung (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Mangelnde Bewerber, mangelnde Allgemeinbildung, keine Berufsvorstellungen - Qualität lässt nach bei 10. Klasse Abschluss, geistiges Niveau lässt nach (2x)
F: Baugewerbe (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Sehr schlechte Allgemeinbildung - Zu wenig geeignete Bewerber
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=7)	<ul style="list-style-type: none"> - An Zweigstellen gibt es Probleme bei der Besetzung (in Lübben), Bewerberzahlen werden weniger, zu hohe Anforderungen - Geeignete Bewerber zu finden - Keine ausreichende Leistung der Bewerber - Kurzfristige Absage der Azubis, Konkurrenz wirbt ab, kein Wille zur ständigen Weiterbildung - Potential wird geringer; Verschlechterung der schulischen Bildung, da kaum praxisnah gelehrt wird - Unzureichende schulische Ausbildung - Voraussetzung persönliche Reife oft nicht gegeben
H: Verkehr und Lagerei (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Unterstützung von der Stadt → schlechter Standort - Mangelnde Motivation, schwieriges soziales Umfeld der Bewerber, niedriges Bildungsniveau - Motivation Jugendlicher, soziales Umfeld der Azubis, schulischer Bildungsstand - Zeitproblem, war vorher noch nicht angedacht
I: Gastgewerbe (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Bewerbungen rückläufig, allgemein mangelhafte Bewerbungen, fehlende Leistungsbereitschaft - Bildungsdefizite, Bildungsniveau gesunken → Notendurchschnitt 4, fehlende Motivation, Azubi-Mangel, 2010 → weniger Bewerbungen - Keine Bewerber für die Standorte Cottbus und Burg - Keine Motivation - Keine Vorstellungen - Leistungen nicht ausreichend - Nicht motiviert, nicht ausreichend qualifiziert - Zu wenig Bewerbungen, keine ausreichende Motivation, mangelnde schulische Leistungen
J: Information und Kommunikation (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Mangelnde Deutsch- und Mathematikkenntnisse - Mangelnde Deutschkenntnisse - Mangelnde schulische Ausbildung - Zu wenig belastbar, Volontäre benötigen sehr hohe Allgemeinbildung

M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - kein Interesse an Bewerbungen, Verschlechterung der Leistungen, Rückgang der Bewerbungen - mangelnde Motivation der Azubis - schlechte Allgemeinbildung und Noten - zu schwache Qualifikationen (Hauptaugenmerk Mathe/Physik nicht schlechter als 2)
----------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Tabelle 4.8: Änderung der Qualifizierungsanforderungen (absolut und prozentual)

Wirtschaftsbereiche		Änderung der Qualifizierungsanforderungen	
		ja	nein
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=12)	Anzahl der Unternehmen	3	9
	Anteil der Unternehmen	25,0	75,0
D: Energieversorgung (N=3)	Anzahl der Unternehmen	0	3
	Anteil der Unternehmen	0	100,0
F: Baugewerbe (N=3)	Anzahl der Unternehmen	0	3
	Anteil der Unternehmen	0	100,0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=13)	Anzahl der Unternehmen	6	7
	Anteil der Unternehmen	46,2	53,8
H: Verkehr und Lagerei (N=7)	Anzahl der Unternehmen	3	4
	Anteil der Unternehmen	42,9	57,1
I: Gastgewerbe (N=8)	Anzahl der Unternehmen	2	6
	Anteil der Unternehmen	25,0	75,0
J: Information und Kommunikation (N=5)	Anzahl der Unternehmen	1	4
	Anteil der Unternehmen	20,0	80,0
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=4)	Anzahl der Unternehmen	2	2
	Anteil der Unternehmen	50,0	50,0
Insgesamt (N=58)	Anzahl der Unternehmen	18	40
	Anteil der Unternehmen	31,0	69,0

Tabelle 4.9: Änderung der Qualifizierungsanforderungen an die Ausbildung konkret

Wirtschaftsbereiche	Probleme
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhter Umfang - Grundlagen - Theorie und Praxis angepasst
D: Energieversorgung (N=0)	-
F: Baugewerbe (N=0)	-
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsumfang hat sich erhöht; neue Technik; Anpassung an Marktverhältnisse - Durch erhöhten Elektronikanteil mehr Ausbildung nötig - Führerschein ist sinnvoll - Höhere Bedeutung des Zeugnisses - Neue Technik - Ständig Nachschulungen durch Vertriebspartner, IHK und Berufs-

	genossenschaft
H: Verkehr und Lagerei (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgrund des rückläufigen schulischen Niveaus müssen zur Zeit Einschränkungen hingenommen werden. Mangelnde schulische Ausbildung/Motivation - Handwerkliche Unkenntnis - Pflicht Berufskraftfahrer
I: Gastgewerbe (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung hat sich verschlechtert - Kritischere Auswahl der Bewerber
J: Information und Kommunikation (N=1)	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht wesentlich, schlechte schulische Ausbildung → jedoch zweitrangig, Kommunikation, Engagement, Schnelligkeit, Motivation
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterte PC-Kenntnisse - Technik modernisiert, der Zeit angepasst

Tabelle 4.10: Ausbildung nach Bedarf

Wirtschaftsbereiche	Nach Bedarf	Über Bedarf	Unter Bedarf
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=12)	11	1	0
D: Energieversorgung (N=3)	3	0	0
F: Baugewerbe (N=3)	2	1	0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=12)	10	2	0
H: Verkehr und Lagerei (N=6)	5	0	1
I: Gastgewerbe (N=10)	5	4	1
J: Information und Kommunikation (N=6)	6	0	0
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=4)	2	2	0
Insgesamt (N=59)	45	12	2

Tabelle 4.11: Form der Ausbildung

Wirtschaftsbereiche	allein im Unternehmen	Interesse an Verbundausbildung	im Verbund
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=12)	5	0	7
D: Energieversorgung (N=3)	0	0	3
F: Baugewerbe (N=3)	1	0	2
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=12)	5	1	6
H: Verkehr und Lagerei (N=7)	2	1	4
I: Gastgewerbe (N=9)	6	0	3
J: Information und Kommunikation (N=5)	2	0	3
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=4)	3	1	0
Insgesamt (N=58)	23	3	32

Tabelle 4.12.1: Praktika für Schüler

Wirtschaftsbereiche	Anzahl Betriebe mit Praktikangeboten	Anzahl Betriebe mit Praktikanten	Anzahl Praktikanten
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=16)	11	5	12
D: Energieversorgung (N=3)	3	0	0
F: Baugewerbe (N=3)	1	0	0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=13)	7	1	1
H: Verkehr und Lagerei (N=13)	6	4	5
I: Gastgewerbe (N=11)	6	3	6
J: Information und Kommunikation (N=9)	5	2	5
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=6)	4	2	3
Insgesamt (N=76)	44	17	29

Tabelle 4.12.2: Ferienjobs

Wirtschaftsbereiche	Anzahl Betriebe mit Ferienjobs	Anzahl Betriebe mit Schülern	Anzahl Schüler
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=16)	3	1	2
D: Energieversorgung (N=3)	0	0	0
F: Baugewerbe (N=3)	0	0	0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=13)	3	0	0
H: Verkehr und Lagerei (N=12)	2	0	0
I: Gastgewerbe (N=10)	1	1	1 am WE
J: Information und Kommunikation (N=9)	1	0	0
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=6)	1	0	0
Insgesamt (N=74)	11	2	3

Tabelle 4.12.3: Praktika für Studenten

Wirtschaftsbereiche	Anzahl Betriebe mit Praktikangeboten	Anzahl Betriebe mit Praktikanten	Anzahl Praktikanten
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=15)	4	2	2
D: Energieversorgung (N=3)	2	1	1
F: Baugewerbe (N=3)	1	0	0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=13)	0	0	0
H: Verkehr und Lagerei (N=13)	2	1	3
I: Gastgewerbe (N=10)	1	0	0
J: Information und Kommunikation (N=9)	6	1	1
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=6)	4	2	2
Insgesamt (N=74)	21	7	9

Tabelle 4.12.4: Praktika für Arbeitslose

Wirtschaftsbereiche	Anzahl Betriebe mit Praktikaangeboten	Anzahl Betriebe mit Praktikanten	Anzahl Praktikanten
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=16)	3	1	1
D: Energieversorgung (N=3)	2	2	4
F: Baugewerbe (N=3)	0	0	0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=13)	3	0	0
H: Verkehr und Lagerei (N=12)	4	3	5
I: Gastgewerbe (N=10)	2	0	0
J: Information und Kommunikation (N=9)	2	1	1
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=6)	1	0	0
Insgesamt (N=74)	17	7	11

5. Weiterbildung

Tabelle 5.1: Betriebliche Weiterbildung in den letzten zwei Jahren (in%)

Wirtschaftsbereiche	Anteil Betriebe mit Weiterbildung
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=17)	70,6
D: Energieversorgung (N=3)	100,0
F: Baugewerbe (N=3)	100,0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=13)	100,0
H: Verkehr und Lagerei (N=14)	100,0
I: Gastgewerbe (N=12)	83,3
J: Information und Kommunikation (N=11)	90,9
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=6)	83,3
Insgesamt (N=82)	89,0

Tabelle 5.2: Anteile der Belegschaft, die an Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben (absolute Zahlen)

Wirtschaftsbereiche	unter 10%	unter 30%	unter 50%	mehr als 50%
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=14)	1	3	1	9
D: Energieversorgung (N=3)	0	2	0	1
F: Baugewerbe (N=3)	0	1	2	0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=13)	0	0	1	12
H: Verkehr und Lagerei (N=14)	0	2	1	11
I: Gastgewerbe (N=10)	2	1	2	5
J: Information und Kommunikation (N=10)	0	0	2	8
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=5)	0	2	2	1
Insgesamt (N=74)	3 (4,1%)	11 (14,9%)	10 (13,5%)	50 (67,6%)

Tabelle 5.3: Unternehmen mit Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Weiterbildungsmaßnahmen (absolute Zahlen)

Wirtschaftsbereiche	Unternehmen mit Schwierigkeiten bei der Umsetzung
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=14)	2
D: Energieversorgung (N=3)	2
F: Baugewerbe (N=2)	0
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=12)	0
H: Verkehr und Lagerei (N=14)	4
I: Gastgewerbe (N=11)	4

J: Information und Kommunikation (N=10)	3
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=5)	3
Insgesamt (N=74)	18 (24,3%)

Tabelle 5.4: Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Weiterbildungsmaßnahmen

Wirtschaftsbereiche	Unternehmen mit Schwierigkeiten bei der Umsetzung
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=2)	- Lehrgänge entschieden zu teuer - Zeitplanung
D: Energieversorgung (N=2)	- Ablehnung durch LASA, zu viel Bürokratie für die Beantragung einer Förderung (2x)
F: Baugewerbe (N=0)	-
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=0)	-
H: Verkehr und Lagerei (N=4)	- Fehlende finanzielle Mittel - Finanzielle Zusatzbelastung - Planung und Durchführung der Maßnahmen bei laufendem Produktionsprozess; teilweise fehlende finanzielle Angebot bzw. Mittel; fehlende Motivation - Zeit für WB fehlt; evtl. Samstag, Fördermittel
I: Gastgewerbe (N=5)	- Aber eventuell Zeitproblem - Fehlende Angebote - Finanzielle Belastung - Finanzierungsmittel - Schichtarbeit
J: Information und Kommunikation (N=3)	- Bedarf an hohem Ausbildungsniveau - Zeitliche - Zeitliche Probleme wegen der Montage
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=3)	- Arbeitszeitausfall - Finanzielle Belastungen - LASA → Fördermöglichkeiten

Tabelle 5.5: Unternehmen mit Weiterbildungsbedarf nach Unternehmensbereichen (absolute Zahlen)

Wirtschaftsbereiche	Betriebswirtschaftliche Berufe	Technische Berufe	Kaufmännische Berufe	Produktionsberufe
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=15)	1	1	5	1
D: Energieversorgung (N=3)	1	3	1	3
F: Baugewerbe (N=3)	0	2	0	1
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=12)	3	5	3	4
H: Verkehr und Lagerei (N=11)	3	5	5	3
I: Gastgewerbe (N=11)	2	1	4	4
J: Information und Kommunikation (N=11)	1	2	1	0

M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=4)	4	4	1	0
----------------------------------------------------------------------------------------------	---	---	---	---

Tabelle 5.6: Konkrete Weiterbildungsbedarfe nach Unternehmensbereich

Wirtschaftsbereiche	Unternehmen mit Schwierigkeiten bei der Umsetzung
Betriebswirtschaftliche Berufe	<ul style="list-style-type: none"> - Aktualisierung Fachwissen - Berufskraftfahrer - Bilanzbuchhalter - Buchhaltung - Buchhaltung (2) - Führungs- und Leistungstätigkeit - Gesetzliche Änderungen - Kaufmännische Programme - Kundenberatung - Kundenbetreuung - Lohnbuchhaltung - Marketing (2x) - PC-Kenntnisse
Technische Berufe	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsschutz - Auto CAD - Bauleiter - Baurecht - Bürokommunikationsgeräte warten - Cisco- und Microsoft Lizenzen erwerben - Entsorgung - Fahrsicherheit - Fahrtraining - Führerschein (2x) - Klimatechnik - Kommunikationstechniker - Kraftfahrer (2x) - Ladungssicherung - LKW-Führerschein - Logistiker (2x) - Lüftungstechnik - Maschinenführer - Meister - Sicherheitstraining - Staplerschein - Transportsicherung - Weiterbildung Gerätehersteller
Kaufmännische Berufe	<ul style="list-style-type: none"> - Aktualisierung Fachwissen - Buchhaltung (3x) - Bürokaufmann/-frau - Call-Center - Deeskalations- und Antiaggressionstraining - Gesetzliche Änderungen - Kommunikation - Logistik - Logistische Daten - Lohnbuchhaltung - PC-Programme für Hotelempfang - PC-Schulung - RFID

	<ul style="list-style-type: none">- SA2-WorldSync- Service (2x)- Sprachkurs englisch (2x)- Strukturplanung- Unternehmerisches Denken- Veranstaltungskaufmann- Verkaufsschulung (2x)
Produktionsberufe	<ul style="list-style-type: none">- Ausbildungsschein Koch- Diätkoch- Koch mit ernährungsphysiologischen Kenntnissen (Diätkoch)- Karriere- SAP-Kenntnisse- Schweißtechnik- Software-Schulung- Verfahrenstechnik- Zertifizierung u.a. Rohrleitungsbau

6. Kooperationsbeziehungen mit personalpolitischer Relevanz

Tabelle 6.1: Kooperationen (in%)

Wirtschaftsbereiche		Kooperationen mit Unternehmen	Kooperationen mit Bildungsdienstleistern	Kooperationen mit Forschungseinrichtungen und Hochschulen	Kooperationen mit Schulen
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=16)	Anzahl der Unternehmen	5	5	2	2
	Form der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> - 90% Metallverarbeitung, Metallkonstruktionen weltweit mit Beschichtungsfirmen - Arltd - Rohstofflieferanten - Sub-Unternehmer - Technischer Kundendienst an Maschinen - VBB Berlin - Zulieferer 	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsschule - Berufsgenossenschaft - IHK (3x) 	<ul style="list-style-type: none"> - Informatikbereich - Betreuung der Studenten - Unterstützung Diplomarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsschule
D: Energieversorgung (N=3)	Anzahl der Unternehmen	2	1	1	0
	Form der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> - 50 Mitarbeiter ausgeliehen an envia - LWG, Vattenfall, Ruhrkohle 	<ul style="list-style-type: none"> - IHK - BA Bautzen 	<ul style="list-style-type: none"> - TU 	<ul style="list-style-type: none"> -
F: Baugewerbe (N=3)	Anzahl der Unternehmen	2	1	1	0
	Form der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> - Subunternehmen GEMAG - Wartungsarbeiten - Subunternehmer 	<ul style="list-style-type: none"> - Externe Aus- und Weiterbildung 	<ul style="list-style-type: none"> - BTU 	<ul style="list-style-type: none"> -
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=13)	Anzahl der Unternehmen	11	6	3	4
	Form der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung neuer Technologien durch Vertragspartner 	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsschüler - Lehrgangsanbieter - HWK 	<ul style="list-style-type: none"> - Glauchau (Spezialrichtung) - Medizinische Fach- 	<ul style="list-style-type: none"> - Beruf bekanntmachen (auch in Grundschulen) - Berufsschule Forst

		<ul style="list-style-type: none"> - AutoFit, Weiterbildung und Qualifizierung der Mitarbeiter - Herstellung gestiegene Qualität – Konzern - Kaufland – Arbeitsschutz, Sanitär - Lizenzvergeber, angeschlossene Produktion - Opel-Mutterkonzern Aus- und Weiterbildung - Pflegestation, Heime, Krankenkasse - Unfallinstandsetzung DB - Telekom (Reparaturwertstatt) - Wartung von Gebrauchtwagen - Weilmann, Niedergesäß 	<ul style="list-style-type: none"> - IHK - Ausbildungsring – berufliche Weiterbildung - Sicherheitstrainings von Mercedes - Förderprogramme PKW - Berufsgenossenschaft - Vertragspartner 	schule & häuslicher Dienst (Halten von Vorträgen)	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebsbesichtigung, Vorstellung, mehr Präsenz für den Ausbildungsbetrieb - Zukünftige Aufgabemuss intensiver werden - Sponsor
	Anzahl der Unternehmen	11	4	0	0
H: Verkehr und Lagerei (N=13)	Form der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> - Amt für Güterversicherung - Amt für Güterverkehr - Andere Fahrradkurriere - Auftraggeber in Bremen und Schweden - Gerichtsvollzieher - Hansa Logistik - RMS Schulung, Güterverkehr - Subunternehmen, Fachkraft für Arbeits- und Gesundheitsschutz - Transport 	<ul style="list-style-type: none"> - IHK (3x) - Jobcenter (2x) - Berufsgenossenschaft 	-	-

I: Gastgewerbe (N=9)	Anzahl der Unternehmen	4	5	0	2
	Form der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> - Förstereien - Fleischereien - Hotel zum Stern werben - Energie Eck - Ballhaus Briesen - Tierparkrestaurant - Über Verkaufsabteilung Vattenfall - Zulieferer 	<ul style="list-style-type: none"> - Berufsschule (2x) - IHK (3x) - DeHoGa - Ausbildungsring (2x) 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerpraktika - Hausführungen
J: Information und Kommunikation (N=10)	Anzahl der Unternehmen	7	4	4	0
	Form der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> - DIB (Zertifizierung für Technik) - Dater. Tiefbauunternehmen - Druckerei Schiemenz - Firmenverbund - Teleco-Elektroservice - Netzwerkunternehmen - Sensorik - Logistik - Subunternehmen - Versicherungsunternehmen - Software - Ausbildung durch Unternehmen für Arbeitsschutz - Datenschutz - Zick - Druckereien 	<ul style="list-style-type: none"> - IHK 	<ul style="list-style-type: none"> - BTU (4x) - Vergabe Diplomarbeiten - Sponsoring (Nacht der Wissenschaften) - HFF 	-
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=6)	Anzahl der Unternehmen	5	1	2	0
	Form der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Mitarbeiter für andere Firma tätig - ABB 	<ul style="list-style-type: none"> - IHK - Gewerkschaft 	<ul style="list-style-type: none"> - Förderverein - Diplomarbeiten 	-

		<ul style="list-style-type: none">- Siemens- LBG- Andere Vermessungs- büros- Mitarbeiteraustausch- Technik- MMC/RFD/VDS			
--	--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--

7. Branchenentwicklung

Tabelle 7.1: Entwicklung der Branche

Wirtschaftsbereiche	Entwicklung der Branche
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=11)	<ul style="list-style-type: none"> - Branche ist durch Großunternehmen gefährdet - Branchenunabhängige Entwicklung, betriebsinterne Verlegung der Fertigung nach Ladenburg - Durch die Gebäudeentwicklung (mehr Stahl statt Beton) eher positiv - Eher konstant - Hoffnung, dass sich Beschriftungs- und Baubranche erholt - Konstant bis leicht steigend - Konstant bis sinkende Auftragszahlen - Nicht absehbar - Steigend - Umsätze werden voraussichtlich zurückgehen, schlecht abschätzbar - Veränderungen – neue Beschichtungen und damit neue Konfektionierungsmöglichkeiten und Verbreiterung des Kundenspektrums
D: Energieversorgung (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Elektrotechnik - Klimatechnik - Brennstoffzellen werden boomen
F: Baugewerbe (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Gleichbleibend - Keine Ahnung - Konstant bleiben
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=10)	<ul style="list-style-type: none"> - Eher fallend, negative Entwicklung noch nicht beendet - Elektrofahrzeuge (Ampera) eher als Hybrid - Im Bereich Dienstleistungen steigen, da neue Geschäftsfelder, Verkauf eher rückläufig - Negative Entwicklung durch erhöhte Lebenszeit der PKWs - Negative Entwicklung, Mitarbeiterniveau sinkt, Branche hat durch Internet-Generation keine Zukunft - Sinkend - Stillstand - Tendenz: schwierige Entwicklung für Kundenbindung - Wachstum, Erweiterung der Geschäftsfelder, keine Kooperation mit anderen Unternehmen – eher über eigene Filiale, Umsatzanstieg der neuen Produktpalette - Weiterentwicklung unter dem Einfluss des internationalen Lizenzmarktes
H: Verkehr und Lagerei (N=13)	<ul style="list-style-type: none"> - Abhängig von der Auftragslage - Abnehmend - Abnehmend, vor allem im Bereich Logistik - Branche wird sich umprofilieren → Kuvertierung - Eher negativ (2x) - Expansion vorgesehen - Konstant (4x) - Positiv - Zu 80% neuen Fuhrpark → noch 2-3 LKW abgeben, aber Markt gibt z. Zt. nicht viel her durch die Wirtschaftskrise
I: Gastgewerbe (N=12)	<ul style="list-style-type: none"> - Abhängig von der Wirtschaftslage - Erweiterung Branche → Lebensmittelangebot, Internetpräsentation, Konzeptänderung - Hoffentlich positiv, Umsatzsteigerung - Konstant, evtl. leichte Steigerung - Konstant - Leicht mittelfristig - Liga-abhängig

	<ul style="list-style-type: none"> - Negativ - Qualitätsstabile Betriebe dürften keine Schwierigkeiten erwarten - Sparmaßnahmen der Regierung abwarten - Stark steigend, ca. 20% Wachstum - Tendenz fallend
<p>J: Information und Kommunikation (N=11)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anstieg Technologie - Digitalisierung - Gleichbleibend (2x) - In den nächsten 10 Jahren konstant - Konstante bis steigende Umsätze, da Geschäft krisensicher ist - Rapide technische und technologische Entwicklung - Rückläufige Entwicklung, da Übergang auf online Verarbeitung sowie Dateneingabe durch die Unternehmen selbst - Ständige Entwicklung - Starke Umsatzsteigerung - Websolution, Web-TV, Digital/Print steigen
<p>M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=6)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ist stabil durch digitale Außenwerbung - Grenzvermessung bleibt bestehen, Bereitstellung und Verarbeitung von Geoinfos - Keine Auskunft möglich, keinen Anstieg, konstant bis leicht fallend - Konstant (2x) - Personalabbau, mehr Einsatz von Maschinen statt Vermesser

Tabelle 7.2: Technologische Auswirkungen

Wirtschaftsbereiche	Technologische Auswirkungen
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - 3-fache Isolierverglasung - Branchenunabhängige Entwicklung, betriebsinterne Verlegung der Fertigung nach Ladenburg - Evtl. Erweiterung der Halle nach dem Kauf des Objekts - Hard- und Software - Keine - Neue Maschinen, neue Produkte - Neue Prüf- und Messtechniken, mehr Prüfen statt Instandsetzen - Neue Technologien - Technologische Anpassungen – Austausch der Maschinen, Anpassung der Hard- und Software
D: Energieversorgung (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgliederung des technischen Bereichs in EVC - Neuer Markt für Brennstoffzellen, Unternehmen darauf ausrichten (2x)
F: Baugewerbe (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Keine - Neue technische Mittel
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung technische Entwicklung - Anpassung und Zusammenlegung von Autohaus und Karosserie/Lackiererei - Keine (4x) - Ständige Entwicklung und Anpassung, Technologiesprünge - Wachstum bis 2012
H: Verkehr und Lagerei (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung des technischen Niveaus, notwendige Anpassungsmaßnahmen - EU-Norm → Steigerung → Anpassung, Erhöhung des technischen Niveaus - Evtl. Erweiterung Betriebsgelände - Firmenverkauf in ca. 5 Jahren aufgrund Alter - Ja, neue Technik: Frankiermaschinen, Kuvertiermaschinen - Keine - Konstant - Zunehmen erschwerter Absatz des überalterten Fuhrparks → weniger Mittel für Neuanschaffung zur Verfügung
I: Gastgewerbe (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung bzw. Halten des aktuellen Standards mit Zusatzangeboten - Keine (3x) - Neue Fahrzeuge - Normale Instandhaltung - Stetige Anpassung am Marktbedarf → Kassentechnik - Umbau Bartresen
J: Information und Kommunikation (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung - Digitalisierung (2x) - Expansion - Immer auf den neuesten Stand bleiben - Mittelfristig neues Datenbankprogramm - Neue obm., stetige Anpassung - online aber keine Probleme - rapide technische und technologische Entwicklung
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Ist stabil durch digitale Außenwerbung - Geodatenbanken, Veränderung der Grenzvermessung (A³-Modell) - Keine Auskunft möglich, keinen Anstieg, konstant bis leicht fallend - Personalabbau

Tabelle 7.3: Organisatorische Auswirkungen

Wirtschaftsbereiche	Organisatorische Auswirkungen
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - 3-fache Isolierverglasung - Branchenunabhängige Entwicklung, betriebsinterne Verlegung der Fertigung nach Ladenburg - Evtl. Erweiterung der Halle nach dem Kauf des Objekts - Hard- und Software - Keine - Neue Maschinen, neue Produkte - Neue Prüf- und Messtechniken, mehr Prüfen statt Instandsetzen - Technologische Anpassung – Austausch der Maschinen, Anpassung Hard- und Software
D: Energieversorgung (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgliederung des technischen Bereichs in EVC - Neuer Markt für Brennstoffzellen, Unternehmen darauf ausrichten (2x)
F: Baugewerbe (N=1)	<ul style="list-style-type: none"> - keine
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung technische Entwicklung - Anpassung und Zusammenlegung von Autohaus und Karosserie/Lackiererei - Keine (4x) - Ständige Entwicklung und Anpassung, Technologiesprünge - Wachstum bis 2012
H: Verkehr und Lagerei (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung des technischen Niveaus, notwendige Anpassungsmaßnahmen - EU-Norm → Steigerung → Anpassung, Erhöhung des technischen Niveaus - Eventuell verkleinern - Evtl. Erweiterung Betriebsgelände - Firmenverkauf in ca. 5 Jahren aufgrund Alter - Ja, neue Technik: Frankiermaschinen, Kuvertiermaschinen - Keine - Konstant - Zunehmen erschwerter Absatz des überalterten Fuhrparks → weniger Mittel für Neuanschaffung zur Verfügung
I: Gastgewerbe (N=7)	<ul style="list-style-type: none"> - Keine (3x) - Neue Fahrzeuge - Normale Instandhaltung - Stetige Anpassung am Marktbedarf → Kassentechnik - Umbau Bartresen
J: Information und Kommunikation (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung - Anpassung an den Nachfragen- und Angebotsmarkt - Digitalisierung (2x) - Expansion - Immer auf den neuesten Stand bleiben - Mittelfristig neues Datenbankprogramm - Neue obm., stetige Anpassung - online aber keine Probleme
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Ist stabil durch digitale Außenwerbung - Geodatenbanken, Veränderung der Grenzvermessung (A³-Modell) - Keine Auskunft möglich, keinen Anstieg, konstant bis leicht fallend - Personalabbau

Tabelle 7.4: Auswirkungen der Branchenentwicklung auf die Beschäftigten

Wirtschaftsbereiche	Auswirkungen auf die Beschäftigten
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassungsmaßnahmen je nach technologischer und branchenabhängiger Forderung - Branchenunabhängige Entwicklung, betriebsinterne Verlegung der Fertigung nach Ladenburg - Entlastung - Entsprechende Weiterbildung - Erweiterung - Evtl. Erweiterung der Halle nach dem Kauf des Objekts - Fenster sind schwerer – Gesundheitsprobleme - Keine - Mehr betriebsinterne Weiterbildungen
D: Energieversorgung (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Qualifizierungen Kombimonteure - Wechsel innerhalb der Unternehmen (5Stück) (2x)
F: Baugewerbe (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsmäßige Anpassungen - Keine - Weiterbildung → neue Sanierungsverfahren, Grundlagen Rohrleitungs- und Tiefbau, Sicherung von Baustellen
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=7)	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassungslehrgänge - Arbeitsplatzsicherung - Aus- und Weiterbildung zu den neuen Verfahren - Ggf. Kündigungen, wenn kein Aufschwung kommt - Keine (2x) - Qualifizierungen – hoher Schulungsaufwand, hoher Anspruch an Bewerber - Weiterbildungen und Neueinstellungen
H: Verkehr und Lagerei (N=7)	<ul style="list-style-type: none"> - Durch anstehende Veränderungen, muss Personalgeschult werden - Gegebenenfalls Beschäftigungsrückgang - Keine - Konstant - Qualifizierung, Motivierung nach der Arbeitszeit bzw. an Wochenenden - Schulungen/Qualifizierungen nach der regulären Arbeitszeit und am Wochenende → weniger Freizeit, Einschnitt ins Familienleben
I: Gastgewerbe (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitserleichterung - Bei gutem Verlauf Weiterbildungs- u. Personalbedarf - Einfaches Handling der Arbeitsabläufe - Keine (3x)
J: Information und Kommunikation (N=9)	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung (2x) - Anstieg - Bleiben konstant - Keine (3x) - Weiterbildungen (2x)
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Keine - Keine Auskunft möglich, keinen Anstieg, konstant bis leicht fallend - Personalabbau - Weiterbildung und Schulung im neuen System

8. Region

Tabelle 8.1: Regionale Besonderheiten

Wirtschaftsbereiche	Regionale Besonderheiten
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Keine (3x) - Keine Probleme - Schlechte Stadtentwicklung/-planung → unternehmerunfreundlich; junge Menschen gehen lieber in andere Bundesländer
D: Energieversorgung (N=3)	<ul style="list-style-type: none"> - Keine (2x) - Sachsen qualifizierter – besseres Bildungsniveau
F: Baugewerbe (N=1)	<ul style="list-style-type: none"> - keine
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=8)	<ul style="list-style-type: none"> - internationale Ausschreibungen bei speziellen Fachkräften - keine (5x) - mangelnder Fachkräftebestand, werden sofort abgeworben - mehr soziale Bindung für die Arbeitnehmer, durch Wohnsitz in Cottbus und naher Umgebung
H: Verkehr und Lagerei (N=5)	<ul style="list-style-type: none"> - Da sich der Fahrzeugpark in Cottbus befindet, werden vorwiegend Mitarbeiter aus der Region benötigt. - Fehlende Produktionsbetriebe (2x) - Schlechte Stadtentwicklung und -planung → Infrastruktur - Keine (2x) - Umkreis Forst, Guben, Spremberg → Fahrweg darf nicht mehr als 40 km von Cottbus entfernt sein, da Weg hohes Sicherheitsrisiko
I: Gastgewerbe (N=4)	<ul style="list-style-type: none"> - Abwerbungsversuche kommen vor, sind aber derzeit kein Problem - Interesse an kurzen Arbeitswegen - Keine (2x)
J: Information und Kommunikation (N=6)	<ul style="list-style-type: none"> - Geringe Fahrzeiten - In Cottbus mangelnde Bereitschaft zur Montage - Keine - Nah wohnen, da spontane Einsätze nötig, Flexibilität - Schulische Ausbildung mangelhaft – es werden Spezialisten benötigt - Suchen für lange Zeit ortsgebundene regionale Kräfte
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=2)	<ul style="list-style-type: none"> - Keine - Mehr Angebot als Nachfrage (mehr Vermesser als Arbeit)

Tabelle 8.2: Wohnort der Beschäftigten

Wirtschaftsbereiche	Keine Ahnung	LK OSL	LK LDS	LK EE	LK SPN	Stadt CB	LK MEI	LK BZ	andere Region
C: Verarbeitendes Gewerbe (N=13)*	0%	9	5	8	40	68	0	0	0
D: Energieversorgung (N=2)**	0%	1	3	0	14	46	0	0	0
F: Baugewerbe (N=3)	0%	3	0	6	43	30	0	1	4
G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (N=11)	0%	6	5	2	265	119	0	1	0
H: Verkehr und Lagerei (N=13)	0%	33	11	7	128	251	0	8	9
I: Gastgewerbe (N=11)	9,1%	0	0	0	7 ¹	57 ¹	0	0	1
J: Information und Kommunikation (N=10)	0%	6	0	0	17	67	0	1	141
M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N=4)	0%	9	2	2	76	54	0	3	4

* Vier Unternehmen mit insgesamt 702 Beschäftigten machen keine Angaben zum Wohnort der Beschäftigten.

** Ein Unternehmen mit insgesamt 227 Beschäftigten macht keine Angaben zum Wohnort der Beschäftigten.

¹ Zwei Unternehmen nennen Cottbus und den Landkreis Spree-Neiße als Wohnort der Beschäftigten ohne konkrete Zahlen zu nennen.

Andere Region:

F: Sachsen

H: Berlin, Forst, LOS, Oder-Spree, Hoyerswerda, Pirna

I: Guben

J: 50% kommen aus Berlin und Brandenburg, die anderen 50% aus verschiedenen Bundesländern; Berlin, Dresden, Görlitz, Bischofswerda, Frankfurt/Oder

N: LK LOS, LK MOL

M: Erbringung DL: Berlin, Görlitz, Weißwasser, Bayern

Impressum:

LASA Brandenburg GmbH
Projekt Regionalbüros für Fachkräftesicherung

Wetzlarer Str. 54
14482 Potsdam

0331-600 22 00
lasa@lasa-brandenburg.de

Mai 2011